

**Verzeichniß einiger goldenen, silbernen und kupfernen zum Theil seltenen
Münzen und Medaillen : welche den 25. Julius 1777. zu Norden in Ostfriesland in
dem dasigen Weinhause öffentlich verkauft werden sollen**

[Deutschland], [1777]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1727997972>

Druck Freier  Zugang



I f II

77



Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1727997972/phys_0001



Handwritten text in the bottom right corner of the page, possibly a library or collection identifier: $\text{H} \& \text{II}$
77



Verzeichniß

einiger

goldenen, silbernen und kupfernen

zum Theil

seltenen

Münzen

und

Medaillen

welche

den 25. Julius 1777. *Aug.*

zu

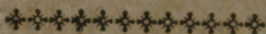
Norden in Ostfriesland

in dem

dasigen Weinhause

öffentlich

verkauft werden sollen.



Die Zahlung geschieht in Golde, den voll-
wichtigen Louisd'or zu 5 Rthlr. Der
Termin ist um Martini 1777.

Es versteht sich, daß ausländische Käufer
die erstandenen Münzen nur gegen baare
Bezahlung erhalten.

Auswärtige Hetren, denen dieses Verzeich-
nis zukömmt, und die gebührend ersucht
werden, dasselbe auch andern ihnen be-
kannten Liebhabern mitzutheilen, können
ihre Commissiones Postfrei einsenden
an den Herrn Rector Wideburg,

— — Conrector Meier, und

— — Cantor Plate, hieselbst,

als welche sich erbieten, solche zu besorgen.

Das R. in der Mitte, bedeutet den Revers.

Mad. ist des Herrn von Madai vollständi-
ges Thaler-Cabinet.

w. heißt: wiegt.



Goldene Münzen.

- 1 Ein Russischer Ducat. b. M. ЕАHCАВЕТ
b. I. ИМПЕРАТРИЦА. Der Kaiserin
gekröntes Brustbild, rechts sehend, mit herab-
hängenden Haarlocken, bloßer Brust, und
dem Orden. R. Der dreifach gekrönte doppel-
te Adler, mit dem Scepter und Reichsapfel:
mit dem St. Georgen Schilde und Ordens-
kette auf der Brust. Oben 1748. Umschrift:
ICAMOAEP* BCEPOHCKA und ein ver-
kehrtes R.
- 2 PHIL. III. D. G. HISP. ET. INDIAR.
REX. 1646. Des Königs rechts sehendes
gekröntes Brustbild, mit einem Oberdarte, in
Römischen Gewand, mit einem Kragen, und
dem Bliesorden. R. Das Spanische gekrön-
te Wapen, mit selbigem Orden umgeben.
Umschr. ARCHID. AVST. DVX. BVRG.
BRAB. Zc. wiegt 3 Ducaten 13 Aß.
- 3 Ein Rosenoble. EDWARD. DEI. GRA.
REX. ANGL. FR. ET. HIB. mit alten Go-
thischen Buchst. Der König auf einem erha-
benen Throne, mit Wapen behangen: unten
eine offene Rose. R. Eine strahlende Sonne,
mit 4 gekrönten Löwen umgeben. IHS. (Jesus)
AVTEM. TRANSIENS. PER. MEDIVM.
ILLORVM. IBAT. w. 2 Duc. 6 Aß.

U 2

4 Ein

- 4 Ein grosses ovales Schaustück, mit 2 Zweigen mit Blättern umfasst. GVST. ADOLP. D. G. SVEC. GOT. WAND. REX. M. P. F. D. E. ET. C. I. DO. Des Königs sehr hoch erhabenes, rechts sehendes, belorbeertes Brustbild, mit einem Ober- und Unterbarte, einer steifen Binde, und breitem Ueberschlage von Spitzen, woben vorn der Harnisch hervor steht, unter einem weiten Gewande, so von der Brust herab hängt. Der R. Ein erhabener, auf allerhand Armatur stehender Löwe, der in der rechten Tasse ein blosses Schwerdt erhaben, in der linken aber einen Schild hält, mit der Umschr. DEO. ET. VICTRICIBVS. ARMIS. Unter dem ersten und letzten Buchstab steht 16 — 31. wiegt 8 Ducaten.
- 5 Ein Ducat. GVSTAV. ADOLPH. D: G: SVECO: GOTHO: VANDALO: REX. MAGNUS. Des Königs belorbeertes und geharnischtes Brustbild. R. Das gekrönte Schwedische Wapen. PRINC: FINLAND: DVX ETHO: ET: CAR: DOM: ING. Unter der Krone sieht zu beyden Seiten 16 — 34. (Das Sterbejahr.) Unten in der Einfassung des Wapens der Augsburgische Tannzapfen, und darunter das Hufeisen.
- 6 Ein Ducat. FRIDERICVS. D. G. REX. SVECIAE. Des Königs geharnischt Brustbild. R. Das gekrönte Wapenschild mit 3 Kronen. An den Seiten 1741. Umschr. IN. DEO. SPES. MEA.
- 7 Ein Ungar. Ducat. M. THER. D. G. R. I. G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Die Kaiserin in völliger Positur, mit einer Krone auf dem

- dem bloßen Haupte, einem köstlich gestickten Kleide, und einem offen hangenden Talar, mit einem Schwerdt umgürtet, in der Rechten den Scepter, in der Linken den Reichsapfel haltend. In beyden Seiten die Buchstaben K. B. R. Ein auf Wolken sitzendes, mit Strahlen umgebenes und gekröntes Marienbild, das Christkindlein mit Strahlen um den Kopf auf dem Schoosse haltend. Unter ihr das gekrönte Ungarische Wapen. Umschr. PATRONA. REGNI. HVNGARIÆ. 1754.
- 8 Ein Preussischer Ducat. FRIDERICUS REX. Des Königs belorb. Brustb. mit einer Perrücke. Unten C. G. R. Der gekrönte Adler mit Scepter und Reichsapfel, in einem runden mit Lorbeer umwundenen und gekrönten Schilde. MONETA AVREA REGNI PRUSS. 1708.
- 9 Ein anderer. FRID. WILH. D. G. REX. BOR. EL. BR. Des Königs geharnischtes rechts sehendes Brustb. mit einem Zopfe in den Haaren. R. Der gekrönte Ordensstern. Unten * EGN * 1734.
- 10 Huldiungsmünze. FRIDERICVS BORVS-SORVM REX. Des Königs Kopfstück, in eigenen accommodirten Haaren, mit einer Schleife im Nacken. R. VERITATI ET IVSTITIÆ. in 3 Zeilen. Im Abschnitte: HOMAG. BEROL. D. 8. AVG. MDCCXL. wiegt 1 Ducat.
- 11 Ein Fredr. d'or. FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Des Königs geharnischt Brustbild, mit eigenen, hinten zusammen gebundenen Haaren, nebst umhängenden Orden, und Sterne. R. Der gekrönte Adler auf der Ar-
A 3
matur.

- matur. Im Abschn. 1752. dazwischen D: welches Durich bedeutet.
- 12 Ein $\frac{1}{2}$ Ducat. FRID. WILH. D. G. REX. BORVSS. Des Königs Brustbild mit nicht zusammen gebundenen Haaren, mit Lorbeer umkränzt. R. Der Ordensstern. 1714.
- 13 Ein dergl. von 1716.
- 14 Ein Ducat. FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. AC. & D. PR. Des Churfürsten geharnischt Brustb. von der rechten Seite, mit einem Oberbarte, herabhängenden krausen Haaren, lianenen Ueberschlage, und Degengehänge über die linke Schulter. R. Das Brandenburg. kleine Wapen mit dem Churhute, an den Seiten desselben 1661. Umschr. MON. NOVA. AVREA. DVC. PRVSSI. Unten: H. M.
- 15 Ein Ducat. ALBERT. D. G. MAR. BRAN. MAG. PRVS. ST. PO. CA. VAN. Des Marggrafen rechts sehendes Brustbild, mit einem Ober- und Unterbarte, in einer glatten Schaub, mit einer goldenen Kette um den Hals und über die Schulter. R. Das Anspachische Wapen mit einem Fürstenhute; an den Seiten 16 — 52. Herum: CRO. IAG. DVX. BVR. NOR. PRINC. HALB. & MIN.
- 16 Ein Ducat. CHRIST: CAR: TVTRIX REG: BR: ON: Ihr Brustb. in blossen Haaren. R. 2 C. in einander geflochten, mit dem Fürstenhute. Umschr. GLORIA. DEI. CVRA. MEA. 1726.
- 17 Ein Desserr. Schaustück. ALBERTVS. ET. ELISABET. DEL. GRATIA. ARCHIDV. CES. Der Erzherzog und seine Gemahlinn, (die Spanische Isabelle,) sitzen in ganzer Positur neben einander: Albert zur Rechten, und Eli-

Elisabet zur Linken, auf einem breiten, prächtigen Stuhle, dessen Seitenstangen von unten bis an das Haupt der Personen in die Höhe gehen; dessen Rückenlehne zwischen den beyden sich in einem Dreyeck: erhebt, und oben mit einer breiten, runden, kronenmäßigen Decke sich endet. Der Erzherzog sitzt vorwärts sehend, mit einer Krone auf dem Haupte, hat ein Scepter in der rechten, ist geharnischt, hat, wie es scheint, den Orden des goldenen Vlieses um, darüber einen langen, oben zugehefteten Talar, der über die Knie aufgeschlagen, so, daß dessen geharnischte Beine zu sehen sind. Die Erzherzoginn sitzt gleichfalls vor sich sehend, mit einer Krone, und einem Spanischen Kragen. Sie hat einen Talar um, der zurück geschlagen, ein Scepter in der rechten Hand, sitzt aber mit den Füßen 3 Stufen höher. Im Abschn. siehet: 1616. R. Das gekrönte Wapen mit der Ordenskette des goldenen Vlieses. AVSTRÆ. DVCES. BVRGVNDLÆ. ET. DOM. TORN. Diese schöne Münze wiegt 3 Ducaten.

- 18 Gedächtniß-Münze auf das erste evangel. Jubelfest. Das Brustbild des Churfürsten im Churbabit; in der Rechten, womit er sich auf das Sächsische Wapen legt, hält er das Schwert. Auf den Seiten steht: IOH. GEOR. (wovon das O und R an einander geschlungen.) Umschr. VERBVM. DNL. MANET. IN. ÆTERNM. 1617. R. Das Brustbild des Churf. Friederich, wie auf der Hauptseite. An den Seiten FRID. III. Umschr. SECVLVM. LVThERANVM. 1517. w. 1 Ducat.
- 19 Gedächtnißmünze auf das erste Augsb. Confess.

- fest. Jubil. Des Churf. Brunsib. wie vorher; zu den Seiten IOH. GEO. Um das Haupt 1630. 25. Junij. Umschr. CONFESS. LV-
THER. AVG. EXHIBITÆ SECVLVM.
R. Das Brunsib. Johannis mit Ober- und Unterbarte, einem Baret auf dem Haupte, und einer Schaub, das Schwerdt in der rechten Hand. Umschrift zwischen 4 Wapen: TVRRIS. FORTISSIM. NOMEN. DOMINI. Inwendig um das Haupt: 1530. 25. Junij. wiegt 2 Ducaten.
- 20 Ein Schaustück. Vier mit gerade sehenden Gesichtern neben einander stehende Prinzen mit bloßem Haupte und halbem Leibe. Umschrift zwischen 4 Wapen: MO. NO. AVR. D. IOH. ERNES. IVN: E. VII. R. Dieselben 4 Prinzen, mit der Umschr. zwischen 4 Wapen: ET. FR. DVCVM. SAX. IVL. CL. ET. MONT. Im Abschn. 1619. Dazwischen IVA. Oben ist ein Ring gemacht, um das Stück an einem Bande tragen zu können. wiegt 1 Ducat.
- 21 Ein Sachsen- Eisenbergischer Ducat. CHRISTIANUS. D. G. DUX. SAX. IUL. CLIV. ET. MONT. Dessen geharn. Brunsib. in einer langen Perucke, mit einer Spitzkrause. R. Ueber einem Altare, und einem darauf liegenden brennenden Herzen, zwey aus den Wolken kommende kreuzweise geschrenkte Arme. Der eine hält ein mit dem hebr. Jehova bezeichnetes Schild, der andere eine Krone, wodurch ein Palmzweig geht. Umschr. DEO PROTECTORI MEO. 1682.
- 22 Ein Ducat. RODOL. ROMA. IMP. PV. FAC. DE. Des Kayfers rechtschendes geharnischt

nischt und gekröntes Brustb. mit einem Unterbarte, in der rechten den Scepter, in der linken den Reichsapfel haltend. Zu den Seiten des Hauptes sind die Zahlen 9 und 0 zu kennzen, das ist 1590. *R.* Das Ostfr. Wapen, die Harpye mit einem gekröntem Helme. Umschr. EDZ. E. IO. CO. E. IO. (ein verkehrt D.) PHR. O.

23 ENNO. COM. ET. DO. FRIS. ORIEN.

1614. Des Grafen rechtssehendes geharnischt. Brustb. mit einem Ober- und Unterbarte, und kurzen eigenen Haaren. Unter ihm die Ostfr. Harpye. *R.* Der Kaiserliche gekrönte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Umschrift: DA. PACEM. DOMINE. IN. DIEBUS. NOST. wiegt 4 $\frac{3}{4}$ Ducat.

24 Ein Ducat. CH: EB: D: G: PR: & D: FR: OR: Dessen geharn. Brustb. mit einer grossen Perucke. *R.* Das Ostfr. Wapen mit dem Fürstenhute. Umschr. IN. DEO SPES MEA. 1698.

25 Ein Ducat. GEORG ALB. PRIN. ET. DOM. FRIS. ORIENT. Dessen Brustb. in einer Perucke. *R.* Wapen mit dem Fürstenhute. Umschr. DOMINVS ESE. STED. ET WITM. ohne Jahr.

26 Ein doppelter Ducat von eben demselben, ohne Jahr.

27 Ein Emden Vierziger Pfening. Die Stadt Emden von der Seite des Hafens, unter der Stadt Wapen. Umschr. auf einem fliegenden Bande: CIVITAS. EMDENSIS. Im Abschn. an den Seiten des Wapens: NVM. COLL - XL. VIR. *R.* Zwei aus den Wolken kommende Hände umfassen sich, und hal-

- ten einen von unten bis oben gehenden gekrön-
ten Scepter, worum 2 Lorbeerzweige gehen.
Umschrift: CONCORDIA RES PARVÆ
CRESCVNT. ohne Jahr. w. beynah 2½ Duc.
- 28 Ein Emden Ducat. Ein ganz geharnischter
Mann in völliger Positur, der in der rechten
Hand ein blosses erhabenes Schwerdt, und in
der linken einen Schild mit dem Emden Wa-
pen hält. Herum steht: MONET: NOVA:
REIP: EMBD: An den Seiten des Manns
1689. R. Ein Kranz, worin steht in 3 Zei-
len: DUCATUS VALORIS HUNG. ist rar.
- 29 Ein dopp. Emden Ducat. Das Gepräge ist,
wie auf dem vorigen, nur daß hier oben auf
dem Revers das Jahr steht 1694.
- 30 Ein Salzburgerischer ½ Ducat. GUIDOBaldus
D. G. AR. EPS. SAL. SEdis APostolicae
Legatus. Das Thannische Stammwapen
mit dem Quasten, und Fürstenhute. R. Der
heil. Rudbert in bischöflichem Ornat. Umschr.
S. RUDBERTUS. EP. SALISB. 1662.
unten ¼.
- 31 Dergl. FRAN. ANT. D. G. ARCHIEP.
SALISB. Das Harrachische Stammwapen mit
dem Quasten, und Fürstenhute. R. wie der
vorige. 1713.
- 32 Ein dergleichen von 1714.
- 33 Ein 3 Mß überwichtiger breiter Ducat, mit
Gothischer Umschr. Guilielmus D. G. Com.
Holand — — Der Graf auf einem Gothi-
schen Throne. R. Ein an den vier Ecken ge-
ziertes und umschlossenes Kreuz. Umschrift:
XPI. (Christus) vincit. XPI. regnat. XPI.
imperat. ist rar.
- 34 Ein halber Ducat. Ein gekröntes Schild mit
dem

- dem Wapen der Provinz Utrecht. R. Ein V. wodurch an der rechten Seite ein O. an der linken ein C. gezogen. (ordines confederati Ultraiectenses) Oben steht N. unten 1762.
- 35 Ein dergleichen 7 kreuzweis zusammen gebundene Pfeile, mit einem Kranze umgeben, zu den Seiten steht: I. S. R. TRAIECTUM. in 3 Zeilen. Oben N. Unten 1762.
- 36 Ein Ducat. FRID. WILH. REX. BOR. EL. BR. Des Königs Brustb. mit dem Haarschöpfe, geharnischt und mit dem Orden. R. Ein gekröntes rundes Wapenschild, worin nur der Scepter, imgleichen die Wapen von Magdeburg, Halberst. und Geldern, nebst dem Herzschildein von Preussen befindlich. Oben steht 1722. Unten I. G. N.
- 37 Ein Ducat. CHRIST. LVDEWIG & FRID. BOTHO. CO. STOLB. K. R. W. & H. Der Hirsch bey der unten mit S. bezeichneten gekrönten Säule, und oben der Reichsapfel. R. Das Wapen mit 3 Helmen. Umschrift: DOM. IN. EPS. MVNZ. BRAIG. LOHR & CLET.
- 38 Ein Nürnb. viereckter Ducat. Drey Stadtwapen in einem Dreieck, worüber ein Adler. SECVLVM NOVVM CELEBRAT RESP. NORIMBERGENS. R. Das Lämmlein mit der Siegesfahne auf der halben Erdkugel. Umschr. TEMPORA NOSTRA PATER DONATA PACE CORONA. (1700.) In den 4 Ecken steht auf beyden Seiten ein Blümlein.
- 39 Derselbe noch einmahl.
- 40 Ein halb. Duc. Die 3 Stadtwapen mit der Umschr. MONETA AVREA REIP. NORIM-

- RIMBERG. R. Das Lämmlein. CHRISTO
DVCE VERBO DVCE. Im Abschnitte
1692.
- 41 Ein $\frac{1}{2}$ Ducat. Ein Nürnberg. gekröntes mit Lor-
beer umschlossenes Wapen. R. Das Lämm-
lein mit der Siegesfahne.
- 42 Noch ein dergl.
- 43 Ein Nürnberg. $\frac{1}{3}$ Duc. mit demselben Gepräge.
- 44 Noch ein dergl.
- 45 Eine Klippe. Ein gekröntes Wapen. 3 Lö-
wen. R. In 4 Zeilen I. GOLT GILDEN.
1564. wiegt beynah 1 Ducat.
- 46 Ein Venetian. Zechino. FRAN. LAVRED.
DVX. Der heil. Marcus, und der vor ihm
kniende Doge. Zur Seite stehen die Buchsta-
ben unter einander S. M. VENET. R. Der
Herr Jesus mit Sternen umgeben. Umschr.
SIT. T. ibi XPE (Christe) DAT. us Q. uem
TV. REGIS. ISTE. DVCA. tus. w. 1 Duc.
-

Silberne Münzen.

Römisch-Kaiserliche.

- 1 Ein Thaler. MAXIMILI. II. D. G. EL. RO.
IM. S. AV. GER. HVN. BOE. REX. Des
Kaisers gekröntes und geharn. Brustb. mit
einem krausen Krage; den Scepter in der
rechten, und das Schwert in der linken Hand
haltend. R. ARCHI. DVX. AVS. DVX.
BVRG.

- 1 BVRG. MARC. MORA. 1574. Der doppelte Adler, mit gekrönten Ungar: Böhmischem Wapen und Oesterr. Herzschildein. Oben das Marienbild; unten zu Seiten der Klauen K. B.
- 2 Dergleichen. RVDOL. II. D. G. ROM. IMP. S. AVG. GER. H. B. R. ARC. A7. Des Kayfers rechts sehendes, belorbertes und geharn. Brustb. mit einem Ober: und Unterbarte, und Spanischen Kragen. In der Randschrift hat er das Marienbild über einem halben Monde vor sich, und hinter sich das Wapenschild. R. DVX. BVRG. MARCH. VINVA. IDVN. (diese 9 Buchstaben stehen verkehrt) MORA. 15. 98. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust: das Schwerdt bey der rechten, der Scepter in der linken Klau. An beyden Seiten ist quer ein gerader Strich.
- 3 Dergl. RVDOLPHVS II. D. G. RO. IM. SEM. AVG. GER. HVNG. BO. REX. Des Kayfers Bild wie n. 2. Unter dem Arm 1603. R. NEC NON. ARCHIDVCES. AV. DV. DV. BVR. LANDG. ALS. CO. FER. Das Wapen mit dem goldenen Bließ.
- 4 Dergl. MATTHIAS. D. G. ROM. IMP. S. A. G. H. BO. REX. Des Kayfers Brustb. mit blossem Haupte. Unten ein kleiner Löwe. R. ARCHID. AVSTR. DVX. BVRG. MAR. MOR. 1618. Der dopp. gekrönte Adler.
- 5 Dergl. FERDINANDVS. II. D. G. R. IM. S. A. H. BO. REX. Der Kayser in ganzer Postur geharn. den Degen an der Seite, den Scepter und Reichsapfel in den Händen. R. AR-

- ARCHID. AVST. DVX. BVRG. MAR. MO.
1623. Der gekrönte Adler.
- 6 Derselbe halbe Thaler vergoldet.
- 7 Thaler. FERDINANDVS. II. D: G: RO: I:
S: A: G: H: B: REX. Das belorbeerete Brust-
bild des Kayfers mit dem gold. Blicf. Unter
dem Arm 1624. R. ARCHI: AVST: DVX:
BVR: STYRIÆ: ETC: Das gekrönte Wa-
ben mit dem Orden.
- 8 Doppelthaler. FERDINANDVS. II. &c.
belorb. Brustbild. R. ARCHID. &c. 1626.
Der gekrönte dopp. Adler mit dem Wapen,
Scepter und Schwerdt, zwischen den Köpfen
der Reichsapfel: unten das kleine gekrönte
Oesterr. Burg. Wapen.
- 9 Thaler. FERDINAND. III. D. G. RO. I. S.
AVG. GER. HV. BOH. REX. Belorbeert.
Brustb. mit langen Haaren, Barte, Blicf-
orden und spizigen Ueberschlage. In der Um-
schrift sind zwey kleine Wapen. R. ARCHI-
DV. AVS. DVX: BVR. MAR. MOR. CO.
TY. 1649. Der dopp. gekrönte Adler mit
Wapen, Schwerdt und Scepter. Unten K. B.
- 10 Eine Medaille. IMP. CÆS. LEOPOLD⁹
PIVS. FEL AVG. RESTITUT. HUNGAR.
BARBAR. TRIUMPHAT. P. P. Dessen
sehr erhabenes Brustb. mit hervorstehender
Unterlippe, Ober- und Unterbarte, Lorbeer,
Perucke, Orden und Rdm. Gewand. Unten
1684. (die letzte Zahl ist unendlich.) R.
13 Städte und Festungen, mit dem Namen
darüber, jede in einer Einfassung, alle an ein-
ander verbunden. Oben wird die Kayserkrone
von 2 Geniis gehalten. Hinter derselben
strahlt die Sonne: unten liegt der halbe Mond.
An

An den Seiten steht: IUSTISSIMA REU-
NIO. wiegt 3 Loth.

- 11 Thaler. LEOPOLDVS. D. G. RO. I. S.
AVG. GER. HV. BO. REX. Das belorb.
Brustbild in einer großen Perücke, mit dem
Blißorden. In der Umschr. 2 kleine Wapen.
R. Der Reichsadler, mit Schwerdt, Scepter
und Wapen. ARCHIDVX. AVS. DVX.
BVR. MAR. MOR. CO. TY. 1693. Unten K. B.
- 12 Ein $\frac{1}{4}$ Thaler. LEOPOLD. &c. belorb. Brust-
bild in einer Naute, an deren Winkeln 2 kleine
Wapen, und unten $\frac{1}{4}$. R. ARCHID. AVS.
— TYR. 1701. Der dopp. Adler in einer
Naute, in deren Seitenwinkeln K. B.
- 13 Thaler. CAROLUS: VI: D: G: ROM: IMP:
S: A: G: HI: HU: B: REX. Belorb. geharn.
Brustb. in einer großen Perücke, mit dem
Blißorden. R. ARCHIDVX. AVSTRIE.
DVX. BVRGV: COM: TYROLIS. 1716.
Der dopp. Adler. Ein tyrol Thaler, wie
Mad. 2456.

Russische.

- 14 Ein Rubel der Kayserin Anna, mit ihrem
Brustb. und an der Rückseite der dopp. Adler
mit dem Ritter St. Georg, mit Russisch.
Umschr. 1734.
- 15 Dergl. von der Kayserin Elisabeth von 1756.
wo die 5 fast wie 3 läßt.
- 16 Ein dergl. von einem andern Stempel.
- 17 Dergl. von Peter III. 1762. Mad. 2485.
- 18 Ein kleiner Stück von Elisabeth 1756. wiegt
 $\frac{3}{4}$ Loth.
- 19 Ein klein Stück mit dem Russischen Adler,
und

- und auf der Rückseite 3 Zeilen Russ. Schrift.
w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 20 Vier Russische grössere und kleinere Kupfermünzen.

Spanische.

- 21 Thaler. PHS. (Philippus) D. G. HISP. ANG. (diese 3 Buchstaben sind abgeschabet) Z. (cet.) REX. DVX (auch glatt geschabet) GEL. 1557. Des Königs Brustb. (doch ist hinter ihm der Löwe nicht zu sehen.) R. DOMINVS. MICHI. ADIVTOR. Die Buchstaben sind nicht alle zu lesen. Mad. 67.
- 22 Deral. PHIL. IIII. D. G. HISP. ET. INDIAR. REX. Das gekrönte, und mit dem gold. Bliesse behangene Burgundische Andreas-kreuz, an den Seiten 1657. R. ARCHID. AVST. DVX. BVRG. CO. FLAN. Z Das gekrönte Wapen, mit der Bliesordenskette.
- 23 Eine Matte. PHILIP. V. D. G. HISPAN. ET. IND. REX. Das gekrönte Wapen. 8. (Realen) R. Die gekrönten Helften der Erdkugel zwischen den Säulen. VTRAQVE VNVM. M 1735 M. Mad. 103.
- 24 Ein Stück von $\frac{1}{4}$ Loth. PHILIPPVS. D. G. HISP. REX. C HOL. Das Brustbild. R. Das Burgund. Andreas-kreuz DOMINVS. MIHI. ADIVTOR.

Französische.

- 25 Ein halber Livre. HENRICVS. IIII. D. G. FRAN. ET. NAVA. REX. 1624. (so scheint es, ist aber unrichtig.) Das Lilienkreuz, in dessen Mitte eine Rose. R. Das gekrönte Franz.

- 26 Franz. Wapen, an dessen Seite VIII. steht
SIT I NOMEN. DOMINI. BENEDICTVM.
26 Ein $\frac{1}{2}$. von LVD. XIII. Dessen Brustbild
und Namens Chiffre. ohne Jahr.
27 Drey kleine Franz. Münzen, als eine mit dem
Wapen von Dauphiné, etwa 2 Sous, ferner
1 Sous und 1 Liard.
28 Ein halb. Livre von Lud. XIV. Dessen Brust-
bild. 1702. R. Drey in ein Dreyeck gestellte
Lilien mit 4 Kronen umgeben. DOMINE.
SALVVM. FAC. REGEM.

Englische.

- 29 Eine halbe Krone. GVLIELMVS III.
DEI. GRA. Des Königs belorb. Brustbild.
R. Die 4 Wapen ins Kreuz gesetzt. Umschr.
MAG. BRIT. FRA. ET. HIB. REX, so sehr
abgeschliffen. Das Jahr ist nicht zu lesen.
30 Ein III. Pence von Jac. II. von 1687.
31 Ein II. Pence von demselb. 1686. und 1 Pen-
ny von Wilh. III. 1701.
32 Vier Kupfermünzen, mit Georg II. Brustbild
und der sitzenden Britannia.

Schwedische.

- 33 Ein Thaler. CAROLVS. D. G. DESIGN.
REX. SVECIÆ. E. PRINCEPS HÆR. Ge-
harn. Brustb. in blossen Haupte, den Regi-
mentsstab in der rechten Hand; unter ihm das
gekrönte Schwedische Wapen, dabey zu den
Seiten 1606. R. $\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}\overline{\text{M}}$ in Strahlen, mit
der innern Umschr. IEHOVAH. SOLATIVM.
MEVM. In der äussern: III. MARK.
SVENSKA.

- 34 Dergl. CAROLVS. IX. D. G. SVECOR.
GOTHOR. VANDALOR. Zc. REX. Der
König in ganzer Positur. R. Der Heiland.
1610. Saluator mundi salua nos, cet. wie
Mad. 210.
- 35 Ein sehr seltener Thal. GVSTAV: ADOLPH:
D. G. SVECO: GOTHO: VANDALO:
REX. Brustb. mit spizigem Ueberschlage. R.
PRINC. FINLAND: cet. 1632. Das Wa-
pen. wie Mad. 218.
- 36 Ein rarer Gedächtnisthaler. GVSTA: ADOL:
MAGN₉: D: G: SVE: GOTH: W: REX:
AVGVST₉. Belorb. Brustb. in einem groß-
fen spizigen Ueberschlage. Zu den Seiten
ÆTATIS SVÆ 38. R. DVX: GLO-
RIOS₉: PI₉: HEROS: TIVMPHATOR:
(ohne das erste R.) FOELIX. Inwendig un-
ter einer offenen Krone in 6 Zeilen IOHAN.
IO. EIN. GVTER HIRT. cet. Unter einem
Striche OSNABRVG. Im Abschn. 1633.
Mad. 219, 220.
- 37 Thaler. CHRISTINA. D: G: SVE: GOT:
WAN: Q: DE. signata REG: ET. PR: HÆ.
Die junge Königin in bloßen Haarlocken, mit
einer Krone, und steifem Krageu. R. Der
Heiland, daneben zur Rechten steht das ge-
krönte Schwed. Wapen. Unten zu den Sei-
ten A. G. Herum: SALVATOR, MVNDI.
SALVA. NOS. MDCXLIII.
- 38 CHRISTINA: D: G: SVE: GOT: WAN:
Q: REG. Belorb. Brustb. mit entblößtem Bu-
sen, in einem schuppigten Panzer. R. Das
gekrönte Wapen, zu den Seiten 2. M. Umschr.
MONETA. NOVA. ARG. SVECI: M. DC. L.
Unten D. K. wiegt $\frac{3}{4}$ Loth.

- 39 Halb. Thal. CAROLVS. XI. REX. SVE-
CIAE. Belorb. Brustbild in Römisch. Gewand.
R. Drey Kronen. Daneben 1667. Darunter
2. M. Unten. I.
- 40 Vier gedoppelte ins Kreuz gesetzte F. mit 4 Kro-
nen in den Winkeln. IN. DEO. SPES. MEA.
1742. R. Drey Kronen, daneben IO. ÖR.
Darunter S. M. Unten H. M.
- 41 Ein dopp. Stüber. Das gekrönte C. und
der Löwe.
- 42 Sechs Kupfermünzen, als: vier 1. ÖR. S. M.
und zwey 1. DALER. S. M.

Dänische.

- 43 CHRISTIANVS. III. D. G. DANIAE.
Der König gekrönt und geharnischt in ganzer
Positur, den Scepter in der Rechten, die Lin-
ke an dem Schwerdte. R. Eine Krone, wor-
über 1620. Darunter R. F. P. Herum:
NORVEG. VANDAL. GOTHOR. Q. REX.
w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 44 Ein Ausbeutethaler von CHRIST. III. 1631.
Mad. 276.
- 45 Ein II. Markstück von demselb. mit der Na-
mens Chiffre und 1645. R. IUSTUS
AR. IUDEX. $\frac{1}{2}$ Loth. Mad. 2667.
- 46 Ein halb. Norweg. Ausbeutethaler. CHRIST.
VIII. cet. Das gekrönte und geharn. Brustb.
inwendig herum sein Symb. REGNA. FIR-
MAT. PIETAS. R. Der Norweg. Löwe,
zu dessen Seiten 1647. Unten P. C. Herum
BENEDICTIO. DOMINI. DIVITES. FA-
VICIT.
- 47 Gedächtnismünze auf den abgeschlagenen
B 2 Schwes

- Schwedisch. Sturm Copenhagens. Namens-
Chiffre. 1659. R. Die abgehauene Hand.
wie Nad. 282. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 48 Ein Thaler von FRID. III. cet. Brustbild.
R. Der Löwe. 1649. wie Nad. 280.
- 49 Dergl. von 1654.
- 50 Medaille. WILHELMO. PR. HAERED.
DAN. NOR. Brustb. in einer langen Perucke.
R. Der Prinz geharn. und gekrönt auf einem
trabenden Pferde, eine Lanze auf dem rechten
Fuß haltend. PRINCIPI. IVVENTVTIS.
Im Abschn. 11. FEBR. 1704. 1 Loth.
- 51 Ein 24 Schillingstück. Frid. V. gekrönte Ma-
menschiffre. REX. DAN. cet. R. Der Nor-
wegische Löwe. 24 Skill. cet. 1751. $\frac{3}{4}$ Loth.

Böhmische und Ungarische.

- 52 Ein rarer Thaler. LVDOWICVS. PRIM.
D. GRACIA. REX. BO. Der Böhmische Lö-
we. R. Ein alter Mönch, mit einem grossen
Barte, einer Mütze, langen Rocke, in der
Rechten einen Stab, die Linke unter dem Man-
tel erhaben. Zu den Seiten S. I. (St. Iohann
von Nepomuck.) Vor den Beinen steht das
Böhm. Wapen von 4 Feldern, nebst einem
Mittelschilde. Umschr. (von oben, rechts um)
ARDOMI: SLI. ST (ein Wapen) E. † FRA:
CO (in dem O. ein verkehrt W.) D: B.
- 53 Thaler. FERDINAND. D. G. ROM. HVN.
BOE. DAL. C. REX. (die Buchstaben sind
zum Theil schlecht und zweymal geschlagen)
Gekrönt und geharn. Brustb. von der rechten
Seite. In der Rechten hält er den Scepter,
mit der Linken faßt er den Degen. R. INF.
HISP. ARCHIDV. AV (die beyden Buch-
staben

- haben sind verworren an einander.) STRI.
 DVX. BVR. 1556. Der einfache Adler, mit
 dem Ungar. Wapen, in dem Herzschildlein
 das Oesterr. Wapen. Ueber dem Adler steht
 ein Marienbild, auf dem rechten Arme das
 Christkindlein, in der Linken einen Scepter
 haltend. An den Seiten K. B.
 54 Dergl. FERDINAND (einige ungestalte Buch-
 staben) D. G. ROM. HVN. BOE. DAL.
 CR. REX. Brustb. wie 53. R. Wie oben.
 Die letzte Zahl von 155 ist unkenntlich. In
 AVSTRI. ist S. zweymal geschlagen.

Polnische.

- 55 Thaler. VLADIS. III. D. G. REX. PO-
 LO. cet. wie Mad. 2798.

Preussische.

- 56 Ein 3 Groschenstück. Kreuz des Deutschen
 Ordens. PRVS. -- unleserlich. R. Ordens-
 band. Umschr. unleserlich.
 57 Dergl. ALBER. D. G. MAR. BRAN. DVX.
 PRVS. Brustb. in blosser Haupte, mit Ober-
 und Unterbarte, geharn. R. In 5 Zeilen.
 III. GROSS. AR. TRIPLEX. ALB. DVC.
 PRVSSIE. 1538.
 58 Dergl. von 1540.
 59 Dergl. von 1541.
 60 Dergl. von 1545.
 61 Huldigungs-Medaille. SUPREMO BORVS-
 SIAE DVCI FRIDERICO. III. ELECT.
 BRAND. HOMAGIVM. PRAEST. REGI-
 OMONTI. DIE $\frac{XXIII}{XIII}$ MAII. MDCXC. in

B 3

8 Zeil.

- 8 Zeilen. Darüber ein belorb. Schwerdt und Scepter mit einer Krone. R. Ein über Wolken schwebender gekrönter Adler. Unten die halbe Erdkugel. Umschr. PATRIS VIRTUTIBVS ORBEM. Im Abschn. FIDES ET FELICIT. PROV. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 62 Begräbn. Medaille. SOPH. CHA. REGINA BORVS. Das gekrönte Brustb. in Haaren mit entblößtem Busen. R. Ein Altar mit einer bedeckten Kohlpfanne, daraus 2 lodernde Flammen gehen. FECIT AD ASTRA VIAM. Im Abschn. in 4 Zeilen: NATA 20. OCTOB. AN. 1668. HAN. OBIT 1 FEBR. AN. 1705. HVMATA II. IVNII BEROLINI. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 63 Ein $\frac{2}{3}$. von Frid. I. Geharn. Brustb. in einer Perucke. R. Wapen SVVM CVIQVE. 1701.
- 64 Vermähl. Med. Ein König und eine Königin in einem von 2 Tauben gezogenen Wagen in den Wolken. Umschr. NOVA. GAUDIA. MVNDO. Im Abschn. FRIDERICVS. D. G. REX. PRVSS. ET. SOPHIA. LOVISA. PRINCEPS MECKLENB. in 4 Zeilen. R. 2 Flußgötter mit einem Tridens giessen ihren Krug aus, wovon der zur Rechten mit einem Adler, der zur Linken mit einem Ochsenkopfe bezeichnet ist. VNIT. COGNATI FLVMINIS VNDAS. Im Abschn. NVPTVS d. 28. NOV. ANNO. 1708. FELIC. CELEBRATVS. in 4 Zeilen. w. 1 Loth.
- 65 Ein $\frac{2}{3}$. von Frid. Wilh. von 1717.
- 66 Huldig. Med. FRIDERICVS BORVSSORVM REX. Kopf in eigenen Haaren. R. Eine Frauensperson, die in der Rechten eine Sonne, und in der Linken ein Schwerdt und eine Waageschaale hält. FELICITAS POPVLI.

- PVLL. Im Abschn. HOMAG. REGIO-
MONT. DIE. 20. AVG. MDCCXL. w. $\frac{1}{2}$ L.
- 67 Dersel. FRID. BOR. REX. wie vorher. R.
VERITATI ET IVSTITIAE. Abschn. HO-
MAG. BEROL. D. 8. AVG. MDCCXL.
w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 68 Zwey $\frac{1}{3}$. FRIDER. REX. BOR. Gefrönt und
geharn. Brustb. mit einem Schwerdte über die
Schulter. R. Der Adler. Auf des einen
Brust 18. Herum: MONETA ARGEN-
TEA. 1757. und bey des andern Füsse 8.
Oben 1758.
- 69 Ein 2 Gr. 1740. Namensschiffre und Scepter.
Jngl. 4 Solid. regni Prussl. 1701. 1721. und
33. Ein Dreyer und Pfennig.

Chur: Cöln.

- 70 Thaler. MAX. HEN. D. G. A. C. P. E. EP.
ET. PRINC. LEOD. 1667. Brustb. im Chur-
rocke, die Lüttische Säule. R. Das Bouillon-
Wapen. Mad. 822.

Chur: Pfalz.

- 71 Ein $\frac{1}{8}$. D. G. Loh. Wilh. Comes Pal.
R. heni S. R. I. ARC. ET. EL. EIVSQ.
Der Kopf von der rechten Seite in einer Pe-
rücke. R. IN. P. R. S. ET. FR. I. PROV.
ET. VICARIVS. 1711. Der dopp. Adler mit
zwey runden gekrönten Wapen, dem Reichs-
apfel und Löwen. Unten N. — P. Dazwi-
schen $\frac{1}{2}$.

Chur: Baiern.

- 72 Thaler. D. G. MAX. IOS. U. B. D. S. R. I.
A. & EL. L. L. Geharn. Brustb. mit dem
D 4 Dr

Orden und Sterne. (ohne A.) R. Marien-
bild, 1765. Mad. 2910.

Ehur: Sächsische.

- 73 Klappmünzen; Thaler. FRIDERI: IOHAN:
GEORGIUS Brustbild. im Ehurhabit. R.
MONE. ARGE. DVCVM SAXO: 2 Brustb.
mit Bonners. Mad. 489.
- 74 Thaler. IOHANF (des F ist angehängt, und
nach dem Wapen folgt) RI. ELEC. DVX.
SAX. FIE. ri F. ecit. Das bärtige Brustb.
von der rechten Seite, mit wenig krausen Ha-
ren, hinten kahl, im Ehurmantel, das
Schwerdt über die rechte Schulter haltend. R.
GEOR. DVX. SAX. FIE. F. A. 1535. Das
bärtige Brustbild mit krausen Haaren, hinten
kahl, in einer rauhen Schaub. Im Avers
und Revers sind 4 kleine Wapen zwischen der
Umschrift. Ist sehr sauber.
- 75 Derselbe Thaler, aber etwas schwarz und glatt.
Die Jahrzahl ist nicht zu lesen. Derselbe
Stempel. das N.
- 76 Derselbe Thaler von 1537. wo FRI. steht.
- 77 AVGVSTVS. D. G. DVX. SAXONIAE.
Bärtiges Brustb. mit dem Schwerdt. Zu
den Seiten 15 — 57. Unten ein klein Wa-
pen. R. ROM. IMP. ARCHIMARSC. ET.
ELECTOR. Das Ehursächsische Wapen.
w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 78 AVG. D. G. DVX. SAX. cet. 1562. wiegt
 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 79 Ein halb. Thal. CHRISTIAN. II. D. G. S.
R. I. ARCHIM. ET. ELEC. Geharn. Brust-
bild von der rechten Seite, mit dem Schwerdt
te in der Rechten, und dem besetzten Helm
vor

- vor sich. Um das Haupt 16 — 92. Unten das Churschild. Oben der Reichsapfel. R. IOHAN: GEORG: ET: AVGVS: FRAT: ET: DVC: SAX: HB. Dieser geharn. Brustbild gegen einander. Unten das Sächsische Wapen.
- 80 Thaler auf das erste Jubil. 1617. von Joh. Georg. wie Mad. 2972.
- 81 Ein $\frac{1}{2}$ deral. Gedächtniß: Thaler.
- 82 Ein Abguß in Zinn des 2ten Vicariats: Thalers von Joh. Georg. 1619. Churf. zu Pferde. Pro lege & grege. Mad. 529.
- 83 Thaler. IOHAN: GEORG: D: G: DVX: SAX: IVL: CLIV: ET: MONTI: Geharn. härtiges Brustb. das Schwerdt in der Rechten, vorn der Helm, oben der Reichsapfel. R. Das ganze Wapen mit 6 Helmen. SA: ROM: IMP: ARCHIM: ET: ELECT: X 16 — 27. Ist schwarz; angeloffen.
- 84 Gedächtn. Thaler auf das erste Augsb. Conf. Jubil. Mad. 533.
- 85 Ein halb. Thal. IOHAN: GEORG: D: G: DVX. SAX. IUL. CLIV. ET. MONT. Geharn. Brustb. mit dem Schwerdte in der Rechten, und dem Helme vor sich. R. SACRI. ROMANI. IMP. ARCHIMAR. ET. ELE. 1636. Ein 4feldiges Wapen, mit dem Churschildlein.
- 86 Ein $\frac{1}{4}$ Thal. von demselben, wie vorher, von 1649.
- 87 Ein Vicariats: Thaler. Der Churf. zu Pferde. Die Umschr. DEO. ET. PATRIAE. fängt vom Kopfe des Pferdes an, 1657. R. Schrift wie Mad. 538.
- 88 Dergl. $\frac{1}{4}$ Thaler.

- 89 Ein $\frac{1}{2}$. von Frid. Aug. Dessen Brustb. R. Poln. u. Sächs. Wapen. 1703.
- 90 Ausbente, Thaler. D. G. FRID. AVGVST: REX POL: D: S: I: C: M: A: & W: Geharn. Brustb. in einer grossen Perucke. R. SAC: ROM: IMP: ARCHIM: ET ELECTOR. 1757. Das gekrönte Poln. und Sächsische Wapen neben einander, mit Laubwerk. Unten I. D. B. Umien herum DER SEEGEN DES BERGBAUES.
- 91 Ein $\frac{1}{2}$. von 1753. it. ein 2 Ggr. und 3 Heller,
 Chur- Brandenburgische.
- 92 Thaler. GEORG WILH. D. G. MARCHI. BRAN. SAC. ROM. IMP. ARCHIC. E. E. D. PRVS. Geharn. Brustb. mit einem sehr spitzen Barte, den Scepter in der Rechten, und den befiederten Helm vor sich. R. Das Wapen mit 7 Helmen. ANFANCK. BE-DENCK. DAS. ENDE. 16—30.
- 93 Ein halb. Thal. FRID. WILH. D. G. M. B. S. R. I. A—C. & EL. Geharn. Brustb. mit einer dicken Nase und grossen Perucke. R. Wapen mit dem Churbute. Zu den Seiten I. C. S. Unten $\frac{2}{3}$. Umschr. CHURF. BRAND. LANDMUNZ. 1688. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 94 Eils 1 Gr. Stüke von Frid. Wilh. Dessen Brustb. und R. Scepter. it. ein 6 Pf. und 1 Pf.
- 95 Huldigungs $\frac{1}{2}$ Thaler. FRID. III. D. G. M. B. S. R. I. A. & EL. Brustb. in einer Perucke. R. Die gekrönte Namensschiffre ins Kreuz. MARCH. BRAND. HOMAG. PRAEST. 14. Jun. 1688.

Chur-

Chur: Braunschweigische.

- 96 Ein $\frac{1}{2}$ Thaler. GEORG. D. G. M. BRIT. FR. ET HIB. REX. F. D. 4 gekrönte Wapen ins Kreuz. Inwendig $\frac{2}{2}$. R. Das Pferd. BRUNS. ET LUN: DUX S. R. I. A. THES. ET EL. 1725. Unten H. C. B.
- 97 Ein $\frac{1}{4}$ Thal. GEORG. cet. Die Wapen, in der Mitte $\frac{1}{4}$. R. Der wilde Mann, daneben 12. BRUNS. cet.

Päpstliche.

- 98 Medaille. CLEMENS. X. PONT. MAX. AN. III. (1673.) Sein sehr erhabenes und bärtiges Brustb. mit der Calotte und Rochetto. Unten IO. HAMERANVS. R. Eine von der rechten Seite unter einem Baume sitzende Frauensperson, mit einem Kranze um den Kopf, in dem rechten Arm ein Füllhorn, und in der Linken eine Garbe haltend. Vor ihr heben und tragen ein Paar Knaben Garben, und im Prospecte wird auf einem Wagen Korn aufgeladen. VT. ABVNDANTIVS. HABEANT. w. über $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 99 Jubel: Scudo. CLEMENS. X. PONT. MAX. Wapen mit Schlüsseln und Krone. R. Wie Med. 580. w. $2\frac{1}{4}$ Loth.
- 100 Gedächtn. Med. auf den aufgehobenen Jesuitterorden. CLEMENS. XIV. PONTIF. MAX. Brustb. mit der Calotte und Rochetta, mit aufgehabener rechten segnenden Hand. R. Der Heiland mit erhabener rechten fortjagenden Hand: hinter ihm Petrus, der die Schlüssel weg hält, und hinter demselben Paulus. Voran gehen 3 ängstlich zurück sehende Jesuiten,

fen, in ihrem Ordenshabit, mit gebundenen, gefalteten und erhabenen Händen. Umschr. NVMQVAM NOVI VOS DISCEDITE A ME OMNES. Im Abschnitt in 3 Zeilen: EXAVG. SOC. IES. MEMOR. MDCCLXXIII. PS. CXVII. (118.) 23. w. 1½ Loth.

Erzbischöfliche und andere geistliche.

- 101 Ein Salzburg. Thaler. WOLF: THEOD. D. G. AR. EPS. SAL. AP: SE: L. Die Wapen. R. Der heil. Rudbert, ohne Jahr. wie Mad. 3273.
- 102 Ein dergl. halb. Thaler von Paris, mit dem Marienbilde, und heil. Rudbert, 1650. Mad. 761.
- 103 Ein Münsterscher Thaler Sede vacante. Das Wapen mit dem Apostel Paulus. R. Kayser Ferdin. III. 1650. Mad. 839.
- 104 Ordensmeister Thaler. Maximil. in ganzer Postur. R. Ein Turnier: Ritter, 1613. Mad. 925.
- 105 Ein rarer, breiter Corbeiiſcher Thaler von Christoph. mit dem Wapen. R. St. Vitus. 1686. Mad. 3433.

Fürstliche.

- 106 Ein Anhalt-Berenburg. Dreyer, mit dem Bären auf der Mauer.
- 107 Ein Aremberg. 4 Gr. Stück von Margaretha. R. Jesuskindlein mit Flammen. 1580. Mad. 1643.
- 108 Ein Barenthiſcher Thaler von Fridr. Christ. Brustb. R. Wapen. 10. eine feine Mark. 1766. Mad. 3532.

Braun:

Braunsch. Lüneburgische.

- 109 Ein Communion-Thaler von Henr. und Erich.
55. (1555.) R. IN. GOTS. GEWALT.
HABEN. WIR. GESTAL. Mad. 1097.
- 110 Der Licht-Thaler. 1577. Mad. 1102.
- 111 Dergl. $\frac{1}{2}$ Thaler.
- 112 Der Brillen-Thaler. 1589. Mad. 1105.
- 113 Der Rebellen-Thaler. 1595. Mad. 1110.
- 114 Der Lügen-Thaler. 1596. Mad. 1111.
- 115 Thaler von Philip. Mad. 3561. (nur daß
die Jahrzahl 96. nicht zu sehen.)
- 116 Der Wahrheits-Thaler. 1597. Mad. 1112.
- 117 Der Rücken- oder Wespen-Thaler. 1599.
Mad. 1113.
- 118 Begräbn. Thal. der Herzogin Hedwig, des
Herz. Henr. Jul. Frau Mutter. 1602. Mad.
1117.
- 119 Schaustück von Frid. Ulr. zu Pferde. R. Wa-
pen, 1617. 3 Spec. Thal. Mad. 3586. wiegt
6 Loth.
- 120 Der rare Thaler von Christ. Gottes Freund,
der Psaffen Feind. 1622. Mad. 1128.
- 121 Thaler von Fridr. 1639. Brustb. und Wapen.
Umschr. ist an beyden Seiten mit Deutschen
Buchst. Fried Erneht, Unsr. verzehrt. Mad.
1194.
- 122 Der andere Glocken-Thaler. 1643. VTI.
SIC. NISI. Mad. 1141.
- 123 Derselbe noch einmal.
- 124 Der vierte mit SED? Mad. 1143.
- 125 Dergl. ein halber.
- 126 Der fünfte halbe Thaler. TANDEM. Mad.
1144.
- 127 Derselbe noch einmal.

- 128 Der sechste ganze Thaler. 14. 4 Mad. 1145.
 129 Der siebende Thaler. Mad. 1146.
 130 Ein rarer Thaler von August. R. Der wilde Mann hält den Baum in die Quere. 1661. wie Mad. 1149.
 131 $1\frac{1}{2}$ Thaler von Georg Wilh. mit der Gottesfurcht und Gerechtigkeit. 1664. Mad. 1211.
 132 Schausstück. Des Herzogs Christ. Lud. Namensschiffe mit 14 Wapen. R. Pferd und Bergwerk. 1664. Mad. 1208. 4 Species oder 8 Loth.
 133 Ein 24 Mar. Grosch. von Ernst Aug. Sola bona, quae honesta. 1675.
 134 Ein $\frac{2}{3}$. von Joh. Frid. mit dem Palmbaume. 1676. Mad. 1217.
 135 Dergl. $\frac{1}{3}$. 1676.
 136 Ein schöner Thaler von Rud. Aug. und Ant. Ulr. mit deren beyden Brustbilder und den 2 Senlen. 1695. Mad. 1159.
 137 Ein $\frac{1}{2}$. Georg Wilh. mit dem Wapen und dem wilden Manne. 1681.
 138 Dergl. $\frac{1}{4}$. von Georg Lud. mit dem St. Andr. und Wapen. 1705.
 139 Gedächtn. Münze. RVD. AVG. D. G. DVX. BR. ET. LVNEB. Dessen Brustb. R. In 6 Zeilen Natus 16. Mai. 1626. Reg. aggress. 17. Sept. 1666. obiit 26. Ian. 1704. $\frac{1}{8}$. H. C. H. M.
 140 Ein VI. und 6 III. Mar. Gr. fein Silber.
 141 36 II. Mar. Groschen.
 142 Noch 29 deraischen.
 143 13 I. Mar. Groschen.

Frid:

Fridland in Böhmen.

- 144 Ein rarer Thaler von dem General Wallenstein. ALBERTUS. DEI. GRA. DUX. FRIDLANDIAE. Geharn. meist vorwärts sehendes, mit dem linken Auge schielendes Brustb. mit blossem Haupte, einer grossen Narbe unter dem rechten Auge, und einem Spizbarte, breitem Kragen, und einem auf der rechten Schulter zusammengekämpften Gewand. Unten in der Umschr. wie eine Klebfugel. R. Ein mit dem Fürstenhute bedecktes Schild mit einem einfachen Adler, daran das 4 feldiae Stammwapen. SACRI. ROMANI. IMPER. PRINCE (wie ein H.) PS. 1628.

Hessen.

- 145 Eine Copie des berufenen Philips-Thalers, mit der Umschrift: Besser Land und Leut verlohren. u. s. w. wie Mad. 1240. ist rar.
- 146 Thaler oder Med. WILH. D. G. LAND. HASS. Das Wapen. R. Die von Wind und Donner bestürmte, durch Jehova beschützte Weide. 1628. Mad. 1249.
- 147 Dergl. von demselb. Der Löwe. 1637. R. Eine Stadt mit einem bestürmten Banne. Jehova volente cet. Mad. 1252.
- 148 CAROL. D. G. HASS. LANDGR. PR. H. Dessen blosses Haupt. Unten 1723. R. Der gekrönte, erhabene, auf ein Postament (auf dessen vorder Seite $\frac{1}{2}$ steht) gesetzte Löwe, der in den vorderen Tazen etwas rundliches hält. VIGILO PRO PATRIA.
- 149 Dergl. von 1727. mit dem gekrönten Wapen. R. VIII. einen Reichsth.

Hol:

Holsteinisch.

150 Thaler. FRIDERICUS, D. G. DVX, SLES.
ET. HOLS. Brustb. R. Das Wapen. 1626.
Virtutis gloria merces. Mad. 1281.

Mecklenburgisch.

151 Zwen Mecklenb. 8 Gr. Stücke, eins von Christ.
Lud. mit ausgekratzter Jahrzahl; das andere
von Adolph. Frid. mit einer ungeheuren Nase,
1760. Imgl. ein 4 Pf. von 1698.

Oesterreichische.

152 Halb. Thal. FERDI. D. G. RO. VNG. BOE.
DAL. CRO. ZCP. REX. Gefröntes und ge-
harn. Brustb. in der Rechten der Scepter, die
Linke an dem Degen. R. INF. HISP. AR-
CHID: AVST. D. BVRG: 1556. Der ein-
fache Adler, auf der Brust das Tyrolische
Wapen, unten der Reichsapfel, darin 36.

153 Thaler. FERDINAND, D. G. ARCHI. A-
STRIA. Brustb. R. wie Mad. 3852.

154 Dergl. LEOPOLDVS, D. G. ARCHIDVX,
AVSTRÆ. Geharn. Brustb. bis an die
Schoosse, mit dem Erzherzogl. Hute: der
Scepter in der Rechten, die Linke an dem De-
gen. Dabey 1631. R. Wapen mit dem
Bliesorden: an den Seiten ein Paar kleine
Wapen. DVX. BVRG. LAND. ALS: CO:
FER.

Ostfriesische.

155 Ein Groschen. ENNO. LVD. D. G. PRI.
ER. OR. Brustb. in eigenen Haaren. R. Die

- 155 gekrönte Harpye. CONSTITVE, PERFICE.
1660.
- 156 Ein Schilling von Enno Lud. mit der Harpye
und dem Harlinger Wapen.
- 157 Thaler von Georg Christ. Brustb. und gekrönt.
Wapen, wie Nad. 1660.
- 158 Halb. Thal. von demselben. FLOR. AR.
GEORG. CHRIST. C. F. O. D. E. Das
4 feldige gekrönte Wapen. R. Der doppelte
Reichsadler: in dem Reichsapfel 28. LEO-
POLD. cet. ohne Jahrzahl. Vor Antritt
seiner Regierung.
- 159 Ein $\frac{1}{3}$ von demselben. Wapen und Reichs-
adler. Ohne Jahr: unten Leopold.
160. 161. 162 Dergleichen.
- 163 Vormundschaftlicher rarer Thaler von Christ.
Charl. 1685. Nad. 1661.
- 164 Gemeinschaftlicher $\frac{1}{3}$ Thaler von Christ. Charl.
und Christ. Eberh. mit dem Württemberg; und
Östfriesischen Wapen. Ohne Jahr. Nad.
4163.
- 165 Begräbniß; Medaille. Schrift mit grossen
Buchst. in 15 Zeilen. Christina Charlotta Dux
Wirtembergiae &c. nata Studgard. d. XXI.
Oct. Ao. 1645. nupta Georgio Christiano
Principi Frisiae Orientalis Ao. 1662. pro
minore adhuc filio administratrix ab Ao.
1665. ad A. 1690. decessit Brockhusi d. 16.
Maii 1699. animam coelo; famam orbi,
memoriam veneranti filio reliquit. R. Ein
zu Hause gekommenes Schiff, an dessen Vor-
dermaße ein Wapenschildlein mit dem Fürsten-
hute, und aus welchem 4 Männer die Waa-
ren heraus tragen, und zwey dasselbe abteln.

G

Um

- Umſchr. *Secuta labore vera quies.* Ein ſehr ſauber Stück. w. über 4 $\frac{1}{2}$ Loth.
- 166 Dergl. CHRISTINA CHARLOTTA, D. G. D. W. P. F. O. Das Württembergiſche Wapen, mit dem Mittelschilde der Harpfe. R. NATA, cet. wie auf der vorigen. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 167 Ein $\frac{2}{3}$. CHRIST. EBERH. cet. Bruſtb. in eignen Haaren und Rdm. Gewand. R. Wapen mit 3 Helmen, 2 Löwen als Schildhalter: herum der Elephanten-Orden. Darunter EX. DVRIS. GLORIA. Unten 1686.
- 168 Dergl. CHR. EB. cet. Geharn. Bruſtb. in einer Perucke. R. Wapen mit dem Fürſtenhute. Herum IN DEO SPES MEA. Unten $\frac{2}{3}$. Daneben 1694.
- 169 Ein Oſtfrieſiſcher Thaler. CHR. EB. cet. Das Wapen, an den Seiten 30. — St. R. Der gekrönte dopp. Adler, in der Mitte 30. LEOPOLD. cet. Ohne Jahr. w. 1 Loth.
- 170 Begräbn. Medaille. Schrift in 16 Zeilen mit groſſen Buchſt. Eberhardina Sophia Princeps Oetingenſis, nata Oetingæ 16. Aug. 1666. denata Auricæ 30. Oct. 1700. quam vxorem optimam & coniunctiſſimam Chriſt. Eberhardus, Princeps Friſiæ Orientalis, cui a. 1685. nupta, morte præmatura ſibi abreptam cum octo liberis adhuc ſuperſtitibus acerrime luget. Vixit pie, obiit placide, reſurgat beatiffime. R. Eine Landſchaft, zur Linken die untergehende Sonne, dabey ein Paar feine Gewächſe, weiter eine Burg mit 3 Thürmen, ein Fels, daneben ein mittelmäßiger grünender Baum, endlich ein alter Baum, deſſen oberſte Zweige erſtorben, zwey untere aber grünen. Darüber Gewölke. Noch
hd.

- Höher der Abendstern, weiter noch 11 Sterne.
 CHARA IN SOBOLE VIVA. w. über 5 L.
- 171 Dergl. Eberhardina Sophia Princ. Oetting.
 nupta Princ. Frisiae Orient. nara d. 16. Aug.
 1666. denata 30. Oct. 1700. in 9 Zeilen.
 R. Ein Winzer schneidet einen tragenden
 Weinstock ab. Et grauidae munera vitis amat.
 w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 172 Eine Med. GEORG. ALB. D. G. PR. FR.
 OR. — Geharn. Brustb. von der rechten
 Seite, in einem Mantel mit Hermelin gefut-
 tert, und einer grossen herabhangenden, über
 die linke Schulter hervorragenden Perucke.
 Unter dem Arm l. S. Der R. Ein auf dem
 Meere segelndes dreymastiges Schiff, an des-
 sen Spiegel die Harpne, an dem Bezaanmaste
 eine Flagge mit der gekrönten Namensschiffre
 G. A. Am Spiegel sind 2, und an der Sei-
 te 7 Stückpforten. Oben DEVS. CYNO-
 SVRA. MEA. Unten c15DCCVIII. wiegt
 5 Loth.
- 173 Dergl. GE. AL. PR. cet. Geharn. Brustb.
 Unten KOEM. R. Ein bekränzter Altar mit
 einem flammenden Feuer, zur Rechten die Re-
 ligion, zur Linken die Gerechtigkeit. Oben
 Secundum religionem & iustitiam. Im
 Abschn. MDCCVIII. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.
- 174 Ged. Med. der Christfluth. Ein Pharos, an
 dem die Namensschiffre G. A. mit dem Für-
 stenhute. Zur Linken kommt ein Arm aus den
 Wolken, mit einer Feder in der Hand, die
 schreibt 25. Febr. 1718. (da eine neue Ueber-
 strömung gewesen) Unten ist eine überströmte
 Gegend mit schwimmenden Stücken Holz, er-
 laufenden Menschen und Vieh, einem Thurm,
 C 2 und

und im Prospect eine Stadt. Im Abschn. OSTFRIESLANDS H.VTH. d. 25. Dec. Umschr. ICH VVILL EVRE FEVERTAGE IN TRAVREN. ICH VVILL ALLE EVRE LIEDER IN VVEHKLAGEN VERVVANDELN. AMOS. 8. R. Maria mit dem Jesuskindlein auf dem Schoße, welches einer auf den Knien liegenden, mit einem Schleier verhüllten, und mit einem Tuche die Thränen abwischenden Frauensperson ein Füllhorn reicht. Im Prospect zur Linken Jerusalem, aus deren offenen Thore die Einwohner in Menge heraus laufen, da der Thurm bey Siloa umgefallen. Oben ist gegen die linke Seite in einer Strahlen schießenden Wolke der Name M M (aber verkehrt) gesetzt. Daneben in dem innern LVC. XIII. 45. Gegen die rechte Seite sind Wolken, daneben PS. 66. 12. Oben in dem äußersten Rande die Dsfr. Harpye. Im Abschnitt FOLGT IVBEL MVTH. 2 Zeilen. Umschrift zur Linken OHNE BESSRVNG SO ERDRVCKET. Zur Rechten: AVSGEVHRET VND ERQVICKET. w. 2 Loth.

- 175 Ein $\frac{3}{4}$. von Georg Albr. 1734.
 176 Dergl. von 1734.
 177 Ein $\frac{1}{2}$. von Carl Edzard. 1737. nebst 1 Dertgen.
 178 Ein $\frac{3}{4}$. von Carl Edzard. 1738.

Pfalzgräfliche.

- 179 Ein $\frac{3}{4}$. von dem Pfalzgrafen Joh. Wilh. zu Neuburg, ohne dessen Namen. Das Wapen und ein Schiff. wie Nad. 3908.
 180 Ein Zweybrückisch. XII. Kreuzer. 1759.

Säch:

Sächsische.

- 181 Thaler. MO: NO: FRATRVM: DVC:
SAXO: Dazwischen 4 Wapen. Ein geharn.
Bild bis an die Schoosse, in der Linken einen
Commandostab, die Rechte in die Seite ge-
setzt. R. Zwey geharn. Bilder gegen einan-
der. LANTG: THVRI: ET: MAR: MISN:
Dazwischen 4 Wapen. Ohne Namen und
Jahrzahl.
- 182 Ein Altenburg. Thaler von Frid. Wilh. und
Joh. von 1584. wie Mad. 3958. auffer daß
an den Seiten des Haupts des erstern ein M.
und H. eingestempelt.
- 183 Thaler. CHRISTIAN. IOHAN. GEORG.
ET. AVGVSTVS. Der 3 Brüder Bildnisse
in Mänteln, oben 1599. Der Reichsapfel.
R. Das Sächsische Wapen mit 3 Helmen.
FRAT: ET. DVCES. SAXON. IB.
- 184 Dergl. $\frac{1}{2}$ von 1593. Der Avers wie vorher.
R. Das bloße zweysfeld. Sächs. Wapen.
- 185 Altenb. Thaler von Joh. Phil. Frid. Joh.
Wilh. und Fr. Wilh. von 1623. wie Mad.
1465. auffer, daß in dem letzten WILH. das
H. fehlt.
- 186 Thaler der 8 Weimarschen Brüder von 1610.
Mad. 1477.
- 187 Dergl. von 1612.
- 188 Dergl. halb. von 1615. wo in dem Abschn.
des Avers Blumwerk, auf dem R. aber, in
dem innern Kreise, in 2 Zeilen: 8. FRAT:
DVC: SAXON IVL: CLI: MONT.
- 189 Henneberg: Glümenauische gemeinschaftl. Aus-
beutemünze. $\frac{1}{3}$ mit der Henne. 1693. Mad.
4939.

- 190 Ein Gothaischer Jubelgroschen. FRID. II. DVX. SAXO-GOTH. Das Bildniß, abgesc
schliffen. R. In 5 Zeilen: IVBILAEVM II.
CONFESSIONIS. AVGVSTANAE. 1730.
Am Abschn. N. E. HBM - -

Siebenbürgische.

- 191 Ein rarer Thaler von Gabriel. 1628. wie
Mad. 4105.
192 Dergl. von Georgio Rakoci. 1648. wie Mad.
4107. Hier steht GEORGIVS. und PRIN-
CEPS mit allen Buchst. Auf dem R. zu den
Seiten N. B.

Gräflliche Bentheimische.

- 193 Ein Schilling von Ernst Wilh. Das gekrönte
Wapen, und der Reichsadler. 1659. w. über
 $\frac{1}{4}$ Loth.
194 9 Stück kleine Münzen, meist Groschen von
1660-63. wiegen $1\frac{1}{8}$ Loth.

Jeverische.

- 195 Thaler von Maria, mit Daniel in der Löwen-
grube. 1567. Mad. 4230.
196 Ein 3. Namensstücke mit einem Fürstenhute.
IN. DEO. FACIEMVS. VIRTVTEM. 1690.
R. Gefrönter Helm mit Zierrathen. MONE-
TA. NOVA. ARGENTEA. IEVERENSIS.

Mansfeldische.

- 197 Thaler. HANS. GEORIG. PETTER. cet.
Ritter und Wapen. 59. (1559) Mad. 1773.
198 Dergl. PETER. ERN. BRVNO. GE. E.
HA. GE. P. Wapen mit 2 Helmen, dazwi-
schen

- 199 *schon 93. (1593) R. Der Ritter. COMI. E. DOMI. I. MANSFE. D. I. H.*
Der berufene Mansfeld. Thaler von David.
BEI GOT IST RATH VND THAT. von
1609. Mad. 1797.
- 200 Ein seltener Begräbnisthaler von BRVNO.
SEN. 1615. Mad. 1790.
- 201 Thaler von Christ. Frid. 1651. Mad. 1810.
- 202 Ein Stück mit dem Ritter und 2 Löwen.
-- DEVS. NOBISCVM. sehr abgeschliffen.
w. $\frac{1}{2}$ Loth. Inagl. 1 Pfennig.

Oldenburgische.

- 203 Ein halb. Thal. von Anton Günst. 1660. Mad.
4319. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 204 Thaler von demselb. ohne Jahrzahl. Brustb.
und Wapen mit 2 Helmen.

Ostfriesische.

- 205 Ein 3 Stüb. Stück. Die Harpfe, mit
Mönchschr. R. Ein Kreuz, in der Mitte
ein Wapen, mit dergl. dopp. Umschr.
- 206 Ein Schilling von Enno II. Ein gekrönter
Helm mit einer Lilie. R. Harpfe, darüber
1533. DA. PACEM. cet. w. $\frac{1}{4}$ Loth.
- 207 Ein $\frac{1}{2}$ von demselb. Brustb. mit einer grossen
Mütze. In der Umschr. ist FRIS. sehr un-
deutlich, und statt Orient. ORGIENT. R.
Harpfe 153 — IN. DEO. SPERA. NO. TI-
MEBO. Quid FA. ciat Mihi H.omo.
- 208 Dergl. mit dem Brustb. und der Harpfe.
Da pacem. cet. Ohne Jahr.
- 209 Dergleichen.
- 210 Ein Stüber von Enno II. mit Mönchschrift.
- 211 Thaler von Edjard Christ. Joh. mit dem knien;

- den geharn. Manne. Ohne Jahr. Mad.
1845.
- 212 Thaler von demselb. Die Harpye. R. Kaisers Ferd. Brustb. 1564 Mad. 1843.
- 213 Ein $\frac{1}{2}$ von demselb. EDZ. CHR. IOH. cet. Des Grafen vorwärts sehendes Brustb. mit einer hohen Mütze, mit einem Federbusche. Er hat einen Harnisch und eine Pelzschaupe darüber. R. Die Harpye. DA PACEM. cet. Ohne Jahr.
- 214 Ein Stüber und ein Dertgen, von demselben.
- 215 Thaler von Edzard und Johann. Harpye mit einem gekrönten Helme. 84. (1584) R. Der dopp. Adler. DA PACEM. cet.
- 216 Dergl. von demselb. Wapen und Reichsadler. 85. Mad. 1846.
- 217 Ein Flindertjen (3 St.) von demselben. 1579. Harpye und Adler.
- 218 Dergl. von demselb. Harp. daneben 80. R. Adler. Da pacem. cet.
- 219 Dergl. von 1584. Harpye. R. Ein Kreuz, darin der dopp. Adler. RODOLPH. II. cet.
- 220 4 Dertgen von demselben.
- 221 Ein halb. Thal. von Edzard II. Harpye mit dem gekrönten Schilde. 96. R. Dopp. Adler.
- 222 Thaler von Enno III. Dessen geharn. Brustb. 1622. R. Adler.
- 223 Ein viereck. Stück von demselb. mit vorigem Gepräge. w. 3 Loth.
- 224 Dergl. viereck. Stück von demselb. Das öfledige Wapen. R. Dopp. Adler. MATTHI. cet. Ohne Jahr. w. $\frac{3}{4}$ Loth.
- 225 Ein Schilling von 1633.
- 226 Ein Begräbnißgroschen. Eine Schrift in 12 Zeilen. Sern. princeps D. D. Iuliana Landgra.

- gra. Hass. Com. Fris. Orient. vidua. nata Darmst. 14. April. 20. 1600. obiit 11. Januar. 1659. Desideratissimae matris memoriam venerantes tres filii superstites fieri fecerunt. R. Wapen.
- 227 Zwey Schaap von demselb. unter Ferd. II. w. $\frac{1}{4}$ Loth.
- 228 Vier Stüber.
- 229 Ein halb. Stüb. und 6 Dertgen.
- 230 13 Stück allerhand kleine Münze, an Werth 6 Stüb.
- 231 a. 8 Stück kleine Kupfermünzen.
- 231 b. Ein Flindertzen mit einem Löwen, Wapen und Mönchsschrift. it. Ein grosser Stüber. it. Ein 18 Wittstück.

Ritbergische.

- 232 Ein halb. Thaler. IOAN. COM. ET. DOM. FRIS. OR. ET. RITBERG. 3 Wapen mit 3 Helmen. R. Der Reichsadler. FERDIN. III. cet. Darunter 16 — 4.
- 233 Ein $\frac{1}{2}$. FRAN. ADOL. WIL. COM. & D. FRIS. ORI. & RITBER. Das gekrönte 3fache Wapen. R. $\frac{1}{2}$. mit einem eingestempelten Pferde. MONETA. NOVA. ARGENTEA. ANNO. 1688.
- 234 Ein halb. Thal. MAXIMIL. VLR. & MARIA. ERNEST. FRANC. S. R. I. Das 3fache gekrönte Wapen, wovon das Harlingische das mittelfte, nebst einem Mittelschilde. R. XXIII. MARIEN. GROSCH. LEIPS. FVES. H. L. O. Umschr. COM. A. CAVN. RITB. & F. O. D. I. E. S. W. & MELRICH. 1703.

Schwarzburgische.

- 235 Ein gemeinschaftlicher Thaler mit dem Wapen, und heil. Martin. 1605. Mad. 1885.

Stolbergische.

- 236 Thaler. WOLF. GEORG. CO. IN. STOLB. KO. Wapen mit 3 Helmen, dazwischen 1624. In den Seiten C. Z. R. WERN. ET. HO. DO. IN. EP. MIN. B. LOR. ET. C. Der Hirsch ohne Säule. Oben der Reichsapfel.
- 237 Ein $\frac{3}{4}$. Der Hirsch an der Säule. GOTT. SEEGNE UNS. cet. R. Wie Mad. 4429.

Waldeckische.

- 238 Ein III. Mariengr. und zwey II. Mariengr. Stücke von Georg Frid. und Joh. Wolt. mit dem Palmbaume. 1654.

Italiänische.

- 239 Thaler. CAR. EM. D. G. DVX. SAB. — Brustb. R. Omnia dat. cet. Mad. 2028.
- 240 Deral. S. M. VENETVS. PASC. CICON. DVX. Geflügelter Löwe, und der Doge. R. Die heil. Fufina. Mad. 2046.

Schweizerische.

- 241 Ein rarer halb. Thal. L. MVN. PLANCO — R. Baselsche Wapen. SI. DEVS. PRO. NOBIS — Mad. 2079.
- 242 Thaler von St. Gallen. Der Bär. R. Dopp. Adler. Soli Deo. cet. 1622. Mad. 2089.
- 243 Deral. MONETA REIPUBLICÆ TIGV- RINAE. Der Löwe mit dem Wapen. R. Die

Die Stadt. DOMINE. CONSERVA. NOS.
IN. PACE. Unten 1732.

Holländische.

- 244 Ein 30 Stüberstück. 7 Wapen. MO. NO.
ORD. TRAIECT. 1686. R. Gefrönte Wa-
pen von 2 Löwen gehalten. Unten herum:
CONCORDIA. RES. PARVAE. CRES-
CVNT.
- 245 Schaustück. IOH. ET. CORNE. DE WIT.
Beyder Brustb. neben einander von der rech-
ten Seite, mit langen Haaren, und einer Ca-
lotte, in Mänteln und Kragen. R. Beyder
Körper wird an einem Kniegalgen in die Höhe
gezogen. An den Seiten des Rahms 2 nackte
Personen, oben eine Sanduhr, unten ein
Totenkopf. Auf dem breiten Rande steht
von aussen herum: Niemand geluckig voor
syn Doot. anno 1672. den 20. Augustus.
w. $2\frac{1}{4}$ Loth.
- 246 Dergl. Ein vornehmer Herr fährt auf einem
Wagen, der von 4 Gefangenen gezogen wird.
Darüber die beyden Witt, an dem Kniegal-
gen, denen der Leib offen geschnitten wird.
Daneben Jan en Cornelis de W. in den
Haag gedoot, en mishandelt. Im Abschn.
in 2 Zeilen: In weelden siet toe. Alles
met Bedacht. R. In 6 Zeilen: Wie op
't gheluck te veele steunt, Heeft op 't
kranken niet geleunt, 't is wanckel, rondt
en stibber glad; Het draeyt en keert ge-
lyck een radt. Dus niemant stel syn hoop
te seer Op's weerelts staet op macht en
Eer. Unten I. U. R. w. $3\frac{1}{2}$ Loth.
- 247 Eine einseitige Kupfermünze. Die 7 Nieder-
län-

- 247 Ländische Wapen in einem Kreise zusammen gebunden. Umschr. Sed constant libra libera regna pari. Auf dem R. ist I. H. T. eingeschnitten.
- 248 Ein Utrechter Stüber, und 3 Deute.
Städtische.
- 249 MONETA CIVIT. IMPER. BISVNTINÆ. Der dopp. Adler. R. Carolus V. in völliger Postur. 1664. w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 250 Ein Clevischer Stüber. 1670.
- 251 Ein Cöllnischer Thaler. Wapen und dopp. Adler. 1700. Mad. 2192.
- Emdische.
- 252 Thaler. MONETA NOVA AR. CIVITATIS EMBD. Der Löwe. Unten 40. R. Der geharn. Mann. — Mad. 2213.
- 253 Derselbe, auffer daß noch ein S. nach AR. steht.
- 254 Ein Stüber von 1645.
- 255 Ein schöner Doppelthaler. Die Stadt im Prosp. R. Der dopp. Adler. LEOP. cet. Mad. 2214. hier aber steht 1674.
- 256 Thaler von 1674. mit dem geharn. Manne, und Reichsadler.
- 257 Ein $\frac{3}{4}$. von 1690. Stadtwapen und Reichsadler.
- 258 Dergl. von 1691.
- 259 Ein Schilling ohne Fahr, unter Leopold.
- 260 Ein Schaaf, halber Stüber, und Sesling.
- 261 Gedächtnisthaler. FRID. cet. Des Königs geharn. Brustb. R. REGIA. BORVSSI. SOCIETAS. ASIAT. EMBDAE. Ein Schild mit einem segelnden Schiffe: oben der Preuß.

Preuß. Adler. Die Schildhalter sind, zur Rechten, ein wilder Mann, zur Linken, ein Chineser, mit einem Stücke Zeug unter dem Arme; hinter ihm eine Theekiste. Unter dem Schilde das Compagniezeichen: K. A. C. E. Ganz unten auf einem gefalteten Streife: CONFIDENTIA. IN. DEO. ET. VIGILANTIA.

Erfurt, u. s. w.

- 262 MON. REIP. CIVIT. ERFFORDI. Wapen. R. Eine Schrift: AVF IEDES. SCHLSEN. cet. 1603. Mad. 2218. w. 1½ L.
- 263 Ein Frankfurter Thaler. MONETA NOVA REIPVB. FRANCOVRTENSIS. 1624. Das Stadtwapen auf einem Kreuze. R. Der dopp. Adler. FERDINANDVS. II. cet. nach AVG. steht noch Æ.
- 264 Ein Genever Pfening. 1725. Post tenebras lux.
- 265 Ein Gröninger 2 Stüb. 1604.
- 266 Eine Hamburgische Medaille. Die Köpfe der 4 Bürgermeister in einer Perücke und großem Kragen, ins Kreuz gesetzt: unter jedem der Name, als: Schafsh. Lemmerm. Schulte. Luckens. Umschr. COSS. HAMB. ANNO. 1695. R. Die Stadt im Prospect von der Wasserseite mit einem Schiffe. Darüber IIII (ein 7 für 1) mit Strahlen umgeben. Heram steht: DA. PACEM. w. 1 Loth. ist sehr sauber.
- 267 Thaler von Kaufbeuern. MON: NO: CIVITATIS: KAVFBVRN. Stadtwapen. 1542. R. KAROLVS. V. cet. Geharn. Brustb.
- 268 Landauer einseitige Nothklippe, in der Belagerung

- gerung 1713. von Herz. Carl Ul. zu Württemberg. I. FL. 4. X. w. $\frac{1}{4}$ Loth. Mad. 4974.
- 269 Lübeckischer Thaler. Der heil. Johannes. 1628. wo das halbe Kammrad zur Linken. R. FERD. II. cet. Mad. 4997.
- 270 Lüneburger breiter Thaler. Stadtwapen, und Johannes. Mad. 2276.
- 271 Dergl. Thaler von 1547. Der Mond ohne Ohr. Mad. 2274.
- 272 Ein Magdeburg. $\frac{3}{4}$. 1674. Stadtmaner mit der Jungfer, die einen Ring in der rechten Hand hat. R. VERB. DOMINI. MANET. IN. AETERN. C. $\frac{3}{4}$ P.
- 273 Metzger Thaler. Wapen. 1643. (die 3 ist un-
deutlich) R. S. Stephani Brustb. Mad. 2286.
- 274 Minder Klippe. Minda obfessa. 1634. Oben
2 kreuzweis gelegte Schlüssel. R. 8. Gros-
che. . . w. $\frac{1}{4}$ Loth.
- 275 Ein Nordor alter, rarer Stüber. VDO. . .
CAPL. . . (Capitaneus) IN NORDA. Un-
kennbares Wapen. R. Ein Kreuz, dazwischen
3 Spornen. Umschr. unleserlich.
- 276 Nordhausener $\frac{3}{4}$. Stadtwapen. 1685. R.
Die Säule, aber ohne Laubwerk. Die Um-
schrift ist ohne Puncte. R. VRSVS. hat das
letzte S. Mad. 5051.
- 277 Ein Nordhaus. Groschen. von 1671.
- 278 Regensburger Thaler. 1756. Die Stadt
im Prospect, und Francisc. Mad. 5105.
- 279 Rigaisch 3 Groschensstück. SIG. III. D. G.
REX. PO. D. LI. Das gekrönte Bildniß mit
einem Barte und breiten Kragen. R. Ein Ca-
stel mit 2 Thürmen, dazwischen die Schlüssel.
Daneben 15 — 95. Darüber III. Darunter
GR — OS. ARG. TRIP. CIVI. RIGE.

- 280 Stralsundische Gedächtnismünze auf die Befreiung von der Wallensteinischen Belagerung. 1628. Wapen. DEO OPTIMO cet. R. Die Umschr. in 14 Zeilen. MEMORIAE. VRBIS. cet. wie Mad. 2330. w. $6\frac{1}{2}$ Loth.
- 281 Strassburgischer Thaler. Mit dem Wapen und der Lilie. wie Mad. 2334.
- 282 1 Strassb. Sechser, und Rostocker Psea. 1666.
- 283 Ein Wismarisch 16 Schilling. Stadtgeld. 1671. Der heil. Laurentius und das Wapen. w. $\frac{3}{4}$ Loth.
- 284 Noch 4 kleine Münzen. II. gros arg. . Mansf. und 2 mit †. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

Miscellan Medaillen.

- 285 Med. auf die unüberwindliche Flotte. Eine Versammlung geistlicher und weltlicher Herren, in einem halben Cirkel: an der rechten Spitze der Pabst, an der linken der König in Spanien. Darüber in 2 Zeilen: OCCOECAS HOMINVM. MENTES. O. PECTORA. COECA. Umschr. DVRVM. EST. CONTRA. STIMVLOS. CALCITRARE. R. Eine Flotte auf dem stürmischen Meere. Darüber VENI. VIDE. VIVE. 1588. Umschr. TV. DEVS. MAGNVS. ET. MAGNA. FACIS. TV. SOLVS. DEVS. w. $2\frac{3}{4}$ Loth.
- 286 Med. Ein segelndes Schiff, zur Linken im Prospect ein anders. Unten ein Schild mit 2 Löwen. 1617. VERRIT TVRBIDA NAVTA AEQVORA. Dazwischen 3 kleine Wapen. R. Eine Frau melkt eine Kuh, daneben steht ein Schaaf. AVIDL. SPES. FIDA. COLONI. w. 2 Loth.
- 287 Vierecktes Schaustück. Ein Mann und eine Frau

- Frau mit 6 Kindern zeigen und sehen gen Him-
mel, wo der Name Gottes in den Wolken
(drey *) WANN SIE NOCH REDEN WILL ICH
HOREN. IES. 65. Im Abschn. AVGSBURGI-
SCHER. KINDER FRIEDENS FEST. R. DER
SLIZET AN DER HOCHSTEN STATT HATS
FEINDES LIST GETILGET. (macht 1704. soll
etwa 1714. sehn) 13. AVG. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 288 Med. Ein gekrönter Adler mit erhabenen Flü-
geln, steht auf einer Höhe mit dem linken
Fusse, in dem rechten hält er einen Bündel
mit 7 Pfeilen. Unten 1664. SIC VNITIS
NON PAVEO. R. Die strahlende Sonne,
worin IHS. und darüber Ω steht: unten der
halbe Mond, die erleuchtete Seite gegen die
Sonne. QVO SVPERIORE POTENTIOR.
w. $1\frac{1}{2}$ Loth.
- 289 Der Gothaische Laufthaler. 1671. wie Mad.
1511.
- 290 Med. Eine Karone wird abgeschossen: auf
der Erde liegen einige Kugeln, C. PRIVI
CAE. Darüber ein Kranz, darin Lorbeerzwei-
ge. Umschr. EHRN GEDECHN 9 . Unten
die 3 Nürnberg. Wapen. Zur Seiten V. M.
Darunter Anno 1592. den 30. Jul. R. Apol-
lo mit Bogen und Köcher; die grosse Schlange
und Armatur unter seinen Füßen. Unten
PHEBV S . Herum: FAMAM EXTENDE
FACTO ET VIRTUTE. ist sehr sauber.
w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 291 Gedächtnismed. auf die Krönung Caroli VI.
Die beyden Kaiser Car. V. und Carl. VI. in
völliger Positur und Kayserlichem Ornat gegen
einander: der erste mit dem Schwerdt, der
andere mit dem Reichsapfel und Scepter in
der

- der Hand: zu den Füßen eines jeden das Wapen: hinten im Prospect eine Kirche. NOMEN OMEN AMEN. Im Abschn. ELECT. FEST. MAXIM. XII. OCT. R. Die Krönung in dem Chore der Kirche: CAROLO MAGNO SEXTO RESPLENDENTI. (1711.) Im Abschn. Beat. XII. Dec. Auf dem Rande von aussen: Quintum est iste coronans Maximus. Eligit idem Sextum. Qui est Caesar. quo primus is, ille beatus. w. 2 Loth. ist rar.
- 292 Friedensmed. Ein geharn. Held (der König in Preussen) führt eine Dame, mit einem Helme, und einem Spiesse in der Rechten, hinter der das Oestereichische Wapen, zu einem Tempel, auf dessen untersten Stufe SVVM CVIQVE steht. Hinter derselben ist ein geharn. Mann, der in der Linken eine Stange mit einem Adler hält. Umschrift ADES. PAX. ET. TOTO. MITIS. IN. ORBE. MANE. Im Abschn. MDCCLXIII. Ueber dem Abschn. I. G. HOLZREY FEC. R. Eine Schrift in 11 Zeilen, mit grossen Buchst. Alma pace inter Russiam & Borussia d. 5. Maii. 1762. Borussia & Sueciam d. 22. Maii 1762. Angl. Franc. Hisp. & Portugal. d. 18. Febr. 1763. Austr. Boruff. & Saxon. d. 18. Febr. 1763. reconciliata. w. 3 Loth.
- 293 Med. Die eherne Schlange, und Christus am Kreuz. Ohne Jahr. Wad. 5204. wiegt 2 Loth.
- 294 Christfestmünze. Maria auf einem Stuhle, und der Engel Gabriel, dazwischen ein Blutmentopf, darüber die Taube. ZACHA. WIRD. I. SOHN. GLOBT. MARI. MIT. GOTS:

- GOTS: S: BEGA: Inwendig ist O. G. I. eingegraben. R. Maria mit dem Christkindlein im Stalle. Ein Hirte auf den Knien, daneben Schaafse mit einem Hirten. PVER. NATVS. EST. NOBL. E. FILIVS DATVS. EST. NOBIS. ESA. 9. w. 1 Loth.
- 295 Jubelmed. Schrift in 7 Zeilen, mit grossen Buchst. In memoriam Iubilaei secundi Evangelici Vinariae celebrati d. 31. Oct. 1617. R. Auf einem Tische liegt ein offenes Buch, darauf ein Licht steht, so durch eine Hand aus den Wolken mit einer Fackel angezündet wird, und darauf die 4 Winde blasen, mit der inneren Umschr. A Deo accensum quis superabit. Die äussere Umschr. Sie dampfen nicht des Wortes Licht. w. $\frac{1}{3}$ Loth.
- 296 Ein Abguss in Blei. Martinus Lutherus. Dessen Brustbild. R. Auf einem Altartische ein offenes Buch, worauf ein Herz mit einem darauf gesteckten Kreuze liegt, worüber die Sonne Strahlen schießt. Vir multa struens.
- 297 Eine kupferne Med. H. C. BONHORST. C. F. B. L. MVNZDIRECTOR. Dessen Wapen. R. Eine Hand aus den Wolken hält eine gerade Wagehaale. Omnia pondere, numero & mensura.

Orientalische.

- 298 Zwey Japanische Stücke, wiegen 3 Loth.
- 299 Roth 3 kleinere dergl. und 1 Russische Copete, w. $1\frac{1}{3}$ Loth.
- 300 Zwey Jüdische Seckel, oder Silberlinge, mit der Ruthe Aarons, und dem Rauchfasse, und

und Ebräischer Umschrift. wiegen zusammen
1 $\frac{7}{8}$ Loth.

Alte Römische.

- 301 Neun Römische Denarii von unterschiedener
Schwere, von Commod. Gord. cet. wiegen
2 $\frac{1}{4}$ Loth.
302 Ein kufpern Stück.

A n h a n g.

Goldene Münzen.

- 1 Hamburger Jubelmedaille. Das Hambur-
ger Wapen mit der Stadt im Profil, so von
einer aufgehenden Sonne bestrahlt wird, unter
einem aufgezogenen gekrönten Gezelte, dessen
rechten Flügel ein Schwanz mit ausgebreiteten
Flügeln mit dem Schnabel hält. Umschrift
ERATIS QVONDAM TENEBRAE. Der
R. Eine Spissäule, woran Lutheri Bildniß
in einem runden gekrönten Rahmen, von zwey
zu beyden Seiten sitzenden Fraucnspersonen
gehalten wird, von welchen die zur Rechten
sitzende ein Licht in der Hand hinter sich erhebt,
und auf dem Schooße ein offenes Buch liegen
hat. Die zur Linken hat neben sich einen An-
fer stehen. An dem untern Theile der Pyra-
mide

- mide steht in 4 Zeilen MEMOR. IVBILAEI. CIVITAT. HAMB. MDCCXVII. Oben dar- auf steht ein Stern. Umschr. ET NITET ET DVRAT. Im Abschn. D. M. in Laub- werk. Unter dem Schilde zur Rechten E. N. wiegt 10 Ducaten.
2. Schaustück mit einem Ringe. Ein grosser Vorbeerbaum zwischen 2 kleinen: alle 3 in Ed- pfen, mit der Umschr. WOL DEM DER FREVD AN SEINEN KINDERN ER- LEBT. Im Abschn. in 3 Zeilen HELFFS UNS DIE HEILIG DREYFALTIGKEIT. Im R. sind 2 Geseztafeln, in deren ersten in 8 Zeilen DU SOLT DEINEN VATER UND DEINE MUTTER EHREN. auf der andern AUF DAS DIRS WOL GEHE. w. über 1 Ducat. ist rar.
3. Ein Ducat. ENNO 2^o COES. (comes) ET. DNS. PHRIE. OR. Brustbild mit einer grossen Helm- und Schube. R. Die Har- ppe, darüber 1529. Umschr. IN. DEO. SPRA: (speravi) N: TI: F. R. O. C. E. Zwischen 2 Köschen MH.

Silberne.

1. Ein $\frac{1}{2}$. IMP. CAES. MAXIMILIANVS. AVGVSTVS. Des Kayser's geharn. Brustb. mit der Hauskronen. R. ARCHIDVX. AV- STRIE. STIRIE. M. D. X. I. Der gekrönte dopp. Adler mit einem Herzschildlein, darin das Oesterreich. und Burgund. Wapen. Un- ten (R).
2. Ein $\frac{1}{3}$. LEOPOLDVS. D. G. RO. I. S. AV. GE.

- GE. HVN. BO. REX. Belorb. Brustb. mit einer ungeheuren Unterlesze. In der Umschr. sind zwey kleine Wapen. R. Der gekrönte dopp. Adler mit Schwerdt und Scepter, und auf der Brust das gekrönte Wapen. ARCHID. AV. — cet. 1693.
- 3 Ein $\frac{1}{3}$. CAROL. VI. D. G. R. IMP. S. A. GE. HI. HV. B. REX. Brustb. in einem Nautenformigen Rahmen. Zur Seiten zwey kleine Wapen, unten $\frac{1}{3}$. R. Gekrönter dopp. Adler in dergl. Rahmen. ARCHID. D. AVS. cet. 1733.
- 4 Eine Nautenförmige Medaille. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Oesterreich. Burgund. Brustschildlein. Herum die Wapen der 7 Churfürsten. R. Schrift in 9 Zeilen DER. CHVRFVRSTEN. EINIGKHEIT. IST. GVET. DER. GANCZEN. CHRISTENHEIT. $\frac{1}{4}$ Loth.
- 5 Ein Stück von Achten von Serdia. VI. 1752. Mad. 2525.
- 6 Noch eine Spanische Münze von $\frac{1}{4}$ Loth.
- 7 Eine sehr beschnittene Englische Münze von Carolus. Dessen gekröntes Brustb. mit XII. zur Seite. R. Das Wapen. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 8 Ein Engl. $\frac{1}{3}$. von Georg II. 1758. Dessen Brustbild und 4 Wapen ins Kreuz.
- 9 Thaler. GEORG. III. D. G. M. BRIT. FR. & HIB. REX. F. D. 1761. Das Engl. gekrönte Wapen. R. Der heil. Andreas mit dem Kreuze. S. R. I. A. TH. & EL. BR. & LVN. DVX.
- 10 Ein Dänisch 24 Schillingstück von 1741.
- 11 Vermählungsmedaille des Königs in Preussen
D 3 Frid.

- Freid. I. mit Soph. Louif. wie oben n. 64.
- 12 Med. auf die Salzburg. Emigranten. FRID. WILH. D. G. REX. BORVSSIAE EL. BR. Geharn. Brustbild mit dem Ordensbände und dem Haarzopfe. R. Eine gekrönte Frauensperson in einem langen Kleide, mit einem Mantel, welche zur Linken einen Schild mit dem Adler bey sich stehen hat, hebt die rechte Hand auf gegen einen Haufen auf sie zu wandernde Salzburger. Oben ist ein Triangel in Strahlen. Herum steht: Gehe in ein Land, das ich dir zeigen will. Gen. XII. v. 1. Unten im Abschnitt: GED. DER. SALZB. EMIGRANTEN. 1732. in 3 Zeilen. wiegt 2 Loth.
- 13 Ein Wappzischer halber Thaler von 1642. Mad. 405.
- 14 Ein Bayerischer halber Thaler von Maximil. 1627. Wapen u. Marienbild. Mad. 2891.
- 15 Ein $\frac{1}{2}$ von Aug. Churfürst in Sachsen. 2 Engel halten das Churwapen vor sich. R. Ein Engel hält das Sächsische Wapen. 1570.
- 16 Thaler. IOHAN: GEORG: D: G: SA: RO: IMP: ARCHIM: ELE. Geharnischt bärtiges Brustbild mit krausen Haaren: in der Rechten das Schwerdt; vor ihm ein besetzter Helm; oben der Reichsapfel; unten das Chursächsische Wapen, neben ihm 1616. R. In dem innern Kraise ET: AVGVST: FR: E: D: S: I: C: E: M. Geharnischt Brustbild mit Bart und ganz krausen Haaren, mit einem spitzigen Ueberschlage und Mantel. Am äußersten Rande sind 18 kleine Wapen.

- 17 Ein $\frac{1}{2}$. von Joh. Georg, mit dessen Brustb. und Wapen. 1616.
- 18 Sächsisch. Vicariats halb. Thaler mit einem Ringe. 1619. w. $1\frac{1}{2}$ Loth. Mad. 529.
- 19 Thaler. IOHAN: GEORG: D: G: DVX: SAX: IVL: CLIV: ET: MONTI: Geharn. bärtiges Brustbild. Das Schwerdt in der Rechten, vorn der Helm, oben der Reichsapfel. R. Das ganze Wapen mit 6 Helmen. SA: ROM: IMP: ARCHIM: ET: ELECT: X 16—29.
- 20 Thaler von Joh. Georg I. Ehurf. zu Sachs. Dessen Brustb. und Wapen. 1652.
- 21 Sächs. Vicar. Doppelthal. von Joh. Georg II. 1657. Mad. 2985.
- 22 Halb. Thaler von Joh. Georg IV. Dessen Brustbild. R. 2 Schwerdter ins Kreuz gelegt, dazwischen die gekrönte 4 Wapen von Sachsen, Elve, Thüringen und Meissen. In der Mitte $\frac{1}{2}$. 1693.
- 23 Ein Salzburg. $\frac{1}{2}$. IOAN. IAC. D. G. ARCHIEPS. SALZ. APO. SE. LEG. 3 Wapen im Dreyeck, dazwischen 1567. R. Der heil. Rudbert. Oben ist ein Ring.
- 24 Der Siegesthaler des Bischofs von Münster, Ehr. Bernh. von Galen, auf die Eroberung der Stadt Münster. 1661. wie Mad. 841.
- 25 Gedächtnisthaler auf die Eroberung von Braunschweig, von Rud. Aug. 1671. Mad. 1157.
- 26 Der Lügenthaler. Mad. 1111.
- 27 Gemeinschaftl. Wollsenb. Thaler von Rud. Aug. und Ant. Ur. 1689. Mad. 1158.

- 28 Ein III. Mar. Groschen von Joh. Fridr. von Braunschw. 1676.
- 29 Ein VI. Mar. Gr. von Rud. Aug. und Ant. Ulr. 1689.
- 30 Ein $\frac{1}{2}$. Namensschiffre. Sola bona, quae honesta. 1694. R. S. Andreas reuiuiscens. Dessen am Kreuz lehndes Bildniß.
- 31 Ein Braunschw. II. Mar. Gr. von 1652.
- 32 $\frac{1}{2}$ Braunschw. Lüneb. VI. Mar. Gr.
- 33 $\frac{1}{2}$ Dergl. III. Mar. Gr.
- 34 $\frac{1}{2}$ Dergl. II. und 2 I. Mar. Gr.
- 35 Ein III. $\frac{1}{2}$ II. und 1 I. Mar. Gr.
- 36 2 VI. und ein III. Mar. Gr.
- 37 Gedächtnißmünze auf Juliana von Hessen-Darmstadt. wie oben 226. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 38 ALBERTVS & ELISABET. DEI GRATIA. Das gekrönte Wapen. R. ARCHID. AVST. DVCES. BVRG. ET BRAB. Das Burgund. Kreuz. Oben die Hand. Ohne Jahr. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 39 Ein $\frac{1}{2}$. von Georg Albr. Fürst zu Ostfriesland. 1730.
- 40 Dergleichen.
- 41 Ein Sächf. gemeinsch. Thaler. MO. NO. FRATRVN. DVC. SAXO. Dazwischen 4 Wapen. Eines Herzogs geharnischt Bild, links sehend, bis an die Schooße: in der Linken einen Commandostab haltend. R. LANTG. THVRI. ET. MAR. MISN. mit 4 Wapen. Zwey geharn. Brüder gegen einander sehend. Ohne Jahr.
- 42 MO. NO. ORD. WESTFRISIAE. 1678. Das gekrönte Wapen: daneben G. S. R. Ein segelndes Schiff mit 3 Masten. Deus fortitudo & spes nostra.

- 43 Gedächtnismünze. Eine Schrift in 11 Zeilen
 Ter Gedagtenis dat de Borgers van d'Orange
 Stam Syn Doorl. Hoog. W. C. H.
 Friso. & & als Stadthouder blymoedig
 hebben ingehalt in Utr: 25. Julij. 1747. R.
 Ein Baum, an dessen Stamme oben zur Rechts
 ten das Wapen von Nassau, und zur Linken
 das von Utrecht hängt. Um die Wurzel auf
 einem Bande: D'orange Stam. Mit einem
 Haefen. w. $\frac{1}{2}$ Loth.
- 44 Ein Westfriesl. 6. St. wie n. 42.
- 45 Ein Augsburgischer Thaler von 1626. wie
 Mad. 2152.
- 46 Gedächtnismünze auf die Eroberung Brey-
 sachs. Des Herzogs sehr erhabenes meist
 vorwärts sehendes geharn. Brustb. mit blossem
 Haupte, Ober- und Unterbarte, breitem Ueber-
 schlage und Feldbinde, in der Linken den Com-
 mandostab haltend, in einer zierlichen runden
 Einfassung von Schnitzwerk. Inwendig steht:
 Magni Ducis Bernhardi Saxon: Weim: Effi-
 gies. Umschr. HEROIS HVIVS NOMINA
 IN CVNCTA CLARENT SECVLA. R.
 Die Stadt im Prospect mit den Festungswer-
 fen, darüber in 4 Zeilen Brisach fortis, sed
 fortior Deus fuit & Weimarius. 1638. wiegt
 $3\frac{1}{2}$ Loth.
- 47 Ein Thaler der Stadt Cölln. 1700. Mad.
 2192.
- 48 Ein Funder Thaler von 1674. mit dem Stadt-
 wapen und dopp. Adler.

- 49 Eine Gröninger einseitige Klippe von 1672. Stadtwapen: herum Iure & tempore. Da neben 25. St.
- 50 Moneta noua ciuitatis *Rostochiensis*. Stadtwapen. R. $\frac{1}{2}$ Reichs Daler. A. H. Umschr. Nobiscum Christe maneto. Anno 1676.
- 51 Ein Strasburg. 7. von 1709. mit Lud XIII. Bildn. und Wapen.
- 52 Medaille auf die Eroberung von Ofen. Der Kayser, der mit dem linken Fusse auf den halben Mond tritt, und von einem Engel, der in der Linken einen Palmzweig hält, mit der Rechten gekrönt wird, neigt gegen eine kniende Frauensperson den Scepter, neben welcher eine Person mit einem Bischofsstabe und Kelche steht. Hinter ihr licat eine Rolle mit den Worten: LUDOVICVS REX UNGAR. Herum: LEOPOLDO VLTORE RESVRGES. Im Abschnitte: RESTITUTORI UNGARIAE OB BUDAM RECEPTAM. MDCLXXXVI. R. Die Stadt Ofen im Prospect, bombardirt, der Rauch steigt in die Höhe, darüber eine Krone. Umschr. HOS FORNAX ARDET IN USUS. Auf dem Rande steht von aussen: DVRCH LEOPOLD WIRD AVFGERICHT WAS LUDWIGS UNFALL LANGST VERNICHT. wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.
- 53 Eine saubere Hochzeitmedaille. Braut und Bräutigam stehen zu beyden Seiten eines behangenen Tisches, worauf ein Weinstock in einer Schüssel steht. Die Braut hält in der Lin.

53 Linken einen Kranz und der Bräutigam ein brennend Herz. Oben ist der Name MARI . Herum: DES ALLERHÖCHSTEN GNADENHAND GESEGNE KRÄEFTIG UNSERN STAND. R. Zwei Hände aus den Wolken, die sich einander geben. Ueber ihnen ein gekröntes Herz, hinter welchem kreuzweise eine Schaufel und Sichel, und unter ihnen ein Todtenkopf auf Todtenbeinen, zu deren Seiten eine Blume aus der Erde gewachsen ist. Umschrift: SEY GETREW BIS IN DEN TODT SO WILL ICH DIR DIE KRONE DES LEBENS GEBEN. w. 4 Loth.

54 Der Steckenspenning. Ein Knabe reitet auf einem Steckenspferde: daneben 16 — 50. Herum: FRIEDENS GEDACHTNIS IN NVRNBERG. R. VIVAT FERDINAND: III. ROM. IMP. VIVAT, in 5 Zeilen. Oben der dopp. Adler mit dem Nürnberg. Wapen. Ist viereckt. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

55 Eine Weihnachts-Medaille mit einem Ringe. Joseph und Maria mit dem Kindlein Jesus auf dem Schooße: oben die Taube. R. Maria köstlich gekleidet, mit einem Lichtkranze umgeben, zur Seite 2 Lampen. w. $\frac{1}{4}$ Loth.

56 Eine Nautenförmige Med. Eine Schrift in 6 Zeilen mit Laubwerk umgeben. Zum Danck für Gottes alte Güt 1704. die neu auch in den neuen blüht. 1705. R. Ein Altar, davon der Rauch in die Höhe geht: daneben zur Rechten eine Frauensperson, die gegen den Regenbogen sieht, und mit der rechten Hand
 E 2 auf

auf eine neben ihr stehende Garbe, mit der linken auf den Altar weist. Zur Linken des Altars liegt auf der Erde allerhand Armatur. Umschr. Der Stille die Flut. Und stärckt den Mut. Im Abschn. Aufs künftig Gut. w. $\frac{1}{2}$ Loth.

57 Med. Zwey nackte Kinder, mit einem stiegenden Gewand umarmen und küssen sich. Das eine hält in der Linken einen Zweig: sie treten auf Schlangen. Umschr. Stets Lieben helt den Friede. Im Abschn. A. Meyr⁹ sec. R. Zwey flammende Herzen in einem Zirkel. Durch Wolken strahlt der Name יהודה. Umschr. Eintrachtigkeit macht Liebe. wiegt $2\frac{1}{2}$ Loth.

58 Die Friedensmedaille von 1663. wie D. 292.

33
LBMV Schwerin
004 134 63X



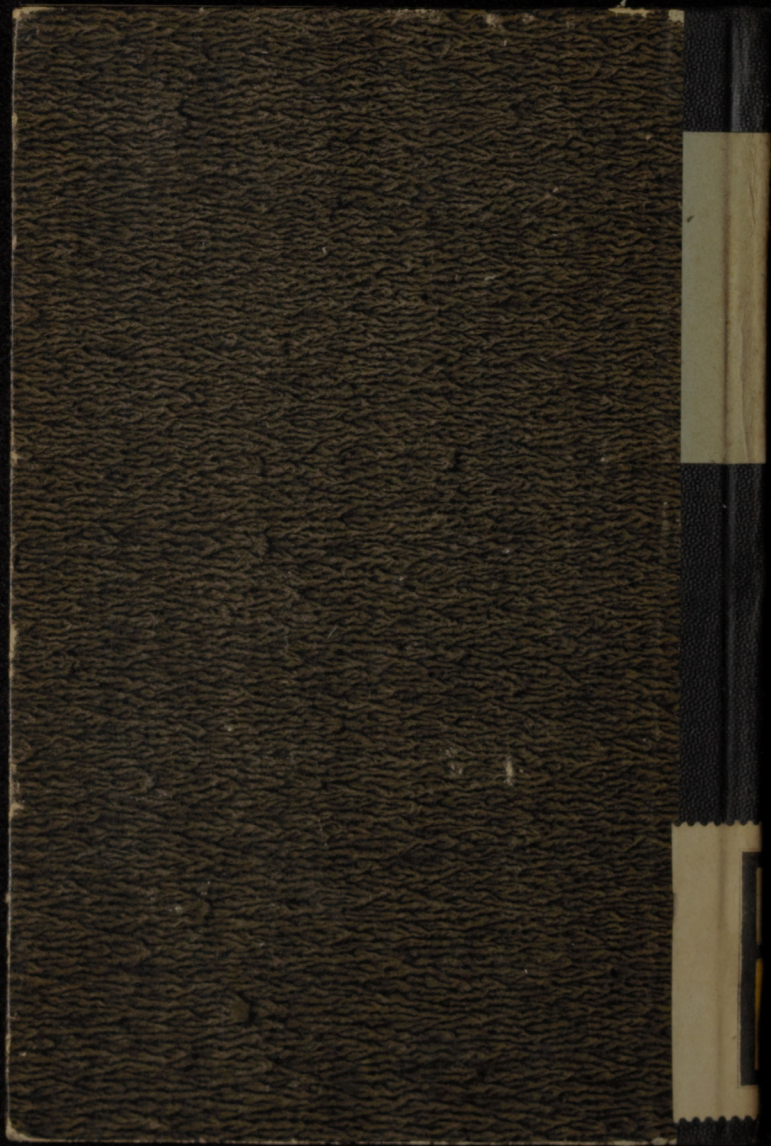


Image Engineering Scan Reference Chart T283 Serial No.

572

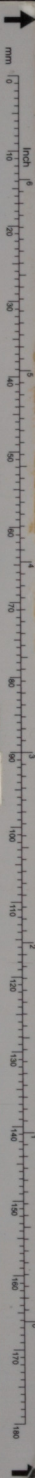
Patch Reference numbers on UTT

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11

45 50 56 63

10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9

the scale towards document



Münzen. 51
riff. wiegen zusammen
nische.
arii von unterschiedener
od. Gord. cet. wiegen

g.
Münzen.
aille. Das Hambur
adt im Profil, so von
ne bestrahlt wird, unter
kröntem Gezelte, dessen
wan mit ausgebreiteten
nabel hält. Umschrift
A TENEBRAE. Der
voran Lutheri Bildnis
iten Rahmen, von zwey
enden Frauenspersonen
welchen die zur Rechten
Hand hinter sich erhebt,
ein offenes Buch liegen
at neben sich einen An
intern Theile der Pyra
2 mide